



Abbildung 1 Stand (Moosalp) Richtung Norden

GEOCACHING

Ökonomische Bedeutung für eine kleine touristische Region?



Abbildung 2 Geocaching Logo
(geocaching.com, 2017)

Maturarbeit
Anna-Sofia Zimmermann
Abteilung G2014D
Neue Kantonsschule Aarau
Betreuende Lehrperson: Thomas Bachmann
Zweitbeurteilende Lehrperson: Migg Leuppi
Veltheim, Datum

Abstract

Die vorliegende Maturarbeit «Geocaching ökonomische Bedeutung für eine kleine touristische Region?» versucht Auswirkungen festzuhalten, welche Geocaching auf die lokale Infrastruktur der Moosalregion (VS) haben kann. Dabei wird mittels Fragebogen versucht, Aussagen bezüglich der individuellen Ausgaben von Geocachern und ihren durchschnittlichen Ausgaben zu ermitteln. Auswertungen über die offizielle Geocaching-Website zeigen, ob sich ein Trend erkennen lässt, ob Geocacher, welche im Jahr 2013 einen Trail¹ besucht haben nach der Publikation eines neuen Trails wiederkehren und was mögliche Gründe dafür sein könnten. Um zu erfassen, ob Geocaching einen Einfluss auf die Hotellerie und Gastronomie hat, beantworteten die Hotels der Moosalregion einerseits eine Umfrage und andererseits wurden die Antworten des Fragebogens bezüglich Ausgaben analysiert.

Die Ergebnisse liessen mich zum Schluss kommen, dass Geocaching durchaus eine ökonomische Bedeutung für die Moosalregion hat. Zudem liess sich belegen, dass ein Teil der Besucher von 2013 nach der Veröffentlichung eines neuen Trails wiederkehrten.

¹ Rundwanderung mit Geocacheverstecken entlang des Weges

Vorwort

Bei der Themenwahl meiner Maturarbeit war mir wichtig, mich mit einer Frage zu beschäftigen, welche sich mit einer Thematik befasst, die meinen persönlichen Interessen entspricht. Seit meine Familie diese Freizeitaktivität im Jahr 2008 entdeckt hatte, genoss ich es immer wieder Wanderungen in der Natur mit dem Spiel der modernen Schnitzeljagd zu verbinden. Zuweilen entstand ein richtiger Wettstreit unter uns Kindern, wer das Versteck nun als Erstes finden würde. Im Herbst 2012 hatte mein Vater die Idee, man könnte doch Geocaching in der Moosalpregion, wo wir ein Chalet besitzen, populärer machen, und so entstand der Dialog mit der Tourismusorganisation Bürchen-Unterbäch. Im Frühling 2013 legten wir einen Lehrpfad für Anfänger, den Tradi-Trail aus. Zur selben Zeit veröffentlichten wir den Mystery-Trail, eine Einführung in die Welt der Rätsel-Caches. Durch diese beiden Trails wurde ein Bewohner von Zeneggen auf Geocaching aufmerksam und er legte im Winter im selben Jahr ebenfalls einen Trail, den Zeneggen-Burgen-Trail aus.

Mit den Jahren verlor das Geocachen für mich an Reiz. Viel zu oft bin ich auf Geocaches gestossen, welche lieblos und ohne Einfallsreichtum versteckt wurden. Als die Maturarbeit näher kam, sah ich das Potential, welche Auswertungen über die bereits bestehenden Trails haben könnten. Der Vergleich mit einem neu ausgelegten Trail, im Mai 2017, mit kreativ hergestellten Caches, sollte die Arbeit vervollständigen.

Mein Dank gilt allen Geocachern und Hotelbetreibern, welche sich die Zeit genommen haben, meine Fragen zu beantworten, denn ihre Aussagen machten meine Arbeit erst möglich. Des Weiteren möchte ich mich bei den Angestellten des Tourismusbüro Bürchen bedanken, welche mir bereitwillig Informationen zur Verfügung stellten.

Ebenfalls bedanke ich mich bei meiner Betreuungsperson Herr Thomas Bachmann, welcher mich in meinem Arbeitsprozess tatkräftig unterstützte.

Auch gehört ein Dank meiner Familie, welche mich auf so mancher Geocachingtour begleitete und mich bis in späte Abendstunden hinein bei der Arbeit anspornte.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	6
2. Theoretische Grundlagen.....	7
2.1 Geocaching	7
2.1.1 Historische Hintergründe des Geocachings.....	7
2.1.2 Wie funktioniert Geocaching?.....	7
2.1.3 Die verschiedenen Cache-Typen.....	9
2.2 Bürchen in der Moosalpregion	10
3. Methode	11
4. Darstellung der Ergebnisse	14
4.1 Durchschnittliche Ausgaben	14
4.2 Aufenthaltsdauer.....	16
4.3 Auswirkungen der Publikation eines neuen Trails auf die Besuchergruppe aus dem Jahr 2013	17
4.4 Möglicher Einfluss auf Hotellerie und Gastronomie	18
5. Diskussion der Ergebnisse.....	22
5.1 Interpretation der Ergebnisse.....	22
5.1.1 Ausgaben.....	22
5.1.2 Aufenthaltsdauer.....	22
5.1.3 Besuchergruppe 2013 im Jahr 2017.....	23
5.1.4 Einfluss Hotellerie Gastronomie.....	24
5.2 Methodenkritik.....	25
5.3 Schlussfolgerung aus den Ergebnissen.....	26
6. Zusammenfassung.....	27
7. Verzeichnisse	28
7.1 Literaturverzeichnis	28

7.2	Abbildungsverzeichnis	29
7.3	Tabellenverzeichnis	30
A	Anhang.....	36
A1	Grafiken	36
A2	Gestellte Umfrage an die Hotellerie	36
A3	Fragebogen zum Moosalptrail	38
A4	Antworten aus der Umfrage des Moosalptraits	39
A5	Logierzahlen aus den Jahren 2013-2016	48
A6	Antiplagiatserklärung	52

1. Einleitung

Geocaching ist ein relativ neues Hobby, welches man als Schnitzeljagd des 21. Jahrhunderts bezeichnen könnte (Ewers, Geocaching Praxiswissen vom Profi zu Ausrüstung, Cache-Arten und Suche, 2013). In der Natur ist es einem so möglich einen Spaziergang oder eine Wanderung mit dem Reiz einer Schatzsuche verbinden. Grundsätzlich ist Geocaching auf der ganzen Welt und zu jeder Jahreszeit möglich, doch erst durch den technischen Fortschritt und die Abschaltung der künstlichen Signalverschlechterung (Selective Availability), wurde Geocaching im Jahr 2000 möglich. In der Schweiz sind momentan 31'674 Geocaches versteckt, und die Zahl steigt weiter (Stichtag 2.9.2017) (geocache.ch, 2017). Die Moosalpregion verfügt über sieben Trails mit insgesamt 148 Geocaches, die alle durch das Team Augstbordli, in dem ich auch Mitglied bin, ausgelegt wurden. Das Entwerfen und Auslegen des neuen Trails ist nicht Thema dieser Arbeit, doch können die Informationen zu allen Trails auf den Webseiten vom Team Augstbordli abgerufen werden:

<http://www.zahn5.ch/Lehrpfad/Lehrpfad/Trails.html>

Da die Anzahl so hoch ist, eignet sich die Moosalpregion bestens für Auswertungen rund um Geocaching und so stellt sich mir die Frage:

- Welche ökonomische Bedeutung hat Geocaching für eine kleine touristische Region?

Die Teilfragen, welche zur Beantwortung der Leitfrage von Belangen sind lauten daher:

- Welchen Betrag gibt ein Geocacher während seinem Aufenthalt durchschnittlich aus und wie lange hält er sich in der Moosalpregion auf?
- Lässt sich ein Wiederkehren von Geocachern, welche seit 2013 einen Trail besucht haben, nach der Publikation eines neuen Trails in der gleichen Region, feststellen?
- Bemerkte die Hotellerie und die Gastronomie eine Veränderung durch Geocaching?

2. Theoretische Grundlagen

2.1 Geocaching

Das Wort Geocaching setzt sich aus der griechischen Vorsilbe «geo» (Erde) und dem englischen Wort «cache» (geheimes Lager oder Versteck) zusammen und bezeichnet eine Outdoor-Aktivität, welche zu jeder Jahreszeit und grundsätzlich in jedem Land betrieben werden kann.

2.1.1 Historische Hintergründe des Geocachings

Ihren Ursprung hatte diese Aktivität im Jahr 2000 in den Vereinigten Staaten von Amerika, als durch den Beschluss des amtierenden Präsidenten Bill Clinton die Verschlechterung des GPS aufgehoben wurde (Clinton, 2000).

Infolgedessen wurde die Ungenauigkeit der Koordinaten von zuvor 100m auf 10m geändert und der Gebrauch des GPS wurde für die Öffentlichkeit möglich.

Am 3. Mai 2000 versteckte Dave Ulmer in Portland, im US-Bundesstaat Oregon, einen schwarzen Plastikeimer und veröffentlichte die Koordinaten des Versteckes anschliessend in einem GPS-Forum. Seine einzige Regel lautete, dass man etwas aus dem Eimer mitnehmen dürfe, im Gegenzug etwas Gleichwertiges hineinlegen soll und sich im Logbuch eintragen muss. Er nannte dieses Spiel «GPS Stash Hunt» – also GPS-Verstecksuche. Am 2. September 2000 wurde die Seite geocaching.com aufgeschaltet, welche bis heute Bestand hat (Ewers, Geocaching Praxiswissen vom Profi zu Ausrüstung, Cache-Arten und Suche, 2013).

2.1.2 Wie funktioniert Geocaching?

Die Koordinaten eines Geocaches, welche auf der offiziellen Website veröffentlicht sind, werden aufs GPS geladen oder direkt auf der Geocaching-App geöffnet. Danach wird der Cache bei den angegebenen Koordinaten gesucht. Caches werden durch den Owner², einem bestimmten Schwierigkeitsgrad zugeordnet. Dieser Schwierigkeitsgrad reicht von eins bis fünf, wobei eins einfach und fünf schwierig ist. Der Schwierigkeitsgrad bezieht sich auf die Schwierigkeit des zu lösenden Rätsels, die Schwierigkeit (Tarnung) des Verstecks oder auf die Komplexität des Caches als Ganzes (Multi mit mehreren Zwischenstationen). Die

² Eigentümer und Ausleger eines Geocache, ist für die Wartung zuständig (to own sth = etw. besitzen)

Zuordnung unterliegt klaren Regeln, welche befolgt werden müssen. Der Schwierigkeitsgrad kann anhand einer Entscheidungshilfe der inoffiziellen Seite der deutschen Reviewer³ ermittelt werden (Walker & Bär, 2017). Des Weiteren erfolgt eine Zuteilung anhand des Geländes in dem der Cache versteckt wurde. Auch diese Einteilung reicht von eins bis fünf, wobei eins bedeutet, dass der Cache behindertengerecht ausgelegt und durch gut ausgebaute Wege erreichbar ist. Das Gelände muss zudem flach sein und unter einem Kilometer vom Parkplatz oder einer Haltestelle der öffentlichen Verkehrsmittel erreichbar sein. Fünf hingegen bedeutet, dass der Cache nur mit zusätzlichen Hilfsmittel wie zum Beispiel einer Tauch- oder Kletterausrüstung erreichbar ist, spezielle Fähigkeiten erfordert oder anderweitig gefährlich ist. Als Drittes erfolgt eine Grösseneinteilung. Caches können in den unterschiedlichsten Grössen versteckt werden. Um dem Cacher die Suche zu erleichtern, muss der Owner angeben, welche Grösse der Cache hat. Die Begriffe zur Einteilung der Grösse sind: «micro», weniger als 100ml, «small», 100ml bis zu einem Liter, «regular», 1 Liter bis 20 Liter, «large», 20 Liter oder grösser und «other», Cachebehälter, welche nicht in eine der zuvor genannten Kategorien gehören (Abb. 3).



Abbildung 3 Wertung bezüglich Schwierigkeit, Gelände und Grösse (geocaching.com, 2017)

Die Attribute⁴, welche im Listing⁵ auf der rechten Seite zu finden sind, dienen zusätzlich einer genaueren Einteilung, was der Cacher am Ort des Versteckes zu erwarten hat (Abb. 4).



Abbildung 4 Beispiele für Attribute (geocaching.com, 2017)

³ überprüft Cachelistings und gibt sie danach für die Öffentlichkeit frei (to review = begutachten)

⁴ erklären anhand von Symbolen, mit welchen Gegebenheiten ein Geocacher am Standort des Caches rechnen muss.

⁵ Cachebeschreibung, enthält alle notwendigen Angaben

Wird der Cache erfolgreich gefunden, trägt man sich vor Ort mit seinem Pseudonym und dem Datum, an welchem man den Cache gefunden hat, ins Logbuch ein. Je nach Grösse des Caches, hat es auch Platz für Tauschgegenstände (z.B. Spielsachen, Spitzer, Gummi, etc.). Die Idee dabei wäre, dass man sich etwas nehmen darf, dafür aber etwas Gleichwertiges in die Box legt. Zu Hause wird der Fund übers Internet geloggt.

2.1.3 Die verschiedenen Cache-Typen

Zurzeit gibt es in der Moosalpregion sechs verschiedene Arten von Geocaches. Bei der ursprünglichsten Art des Geocaches wird bei den angegebenen Koordinaten ein Behälter versteckt. Diesen Cache-Typ nennt man Traditioneller Cache (Tradi). Dieser ist die häufigste Art. Bei einem Rätsel-Geocache (Mystery) gilt es, ein Rätsel zu lösen, um so zum Versteck zu gelangen. Ein Multi-Geocache führt über zwei oder mehrere Stationen, die es erfolgreich zu absolvieren gilt, um schlussendlich zur finalen Box zu gelangen. Des Weiteren gibt es den sogenannten Earth-Cache™-Geocache. Hier wird nicht nach einem Behälter gesucht, sondern der Besucher muss Fragen zu den geologischen Besonderheiten des Ortes beantworten. Damit man einen Earth-Cache™ veröffentlichen kann, muss der Owner das Listing einem eigens dafür bestimmten Reviewer zusenden, welcher über umfassende geologische Kenntnisse verfügt. Bei einem Letterbox-Geocache enthält der Behälter zusätzlich zum Logbuch und möglichen Tauschgegenständen ein Stempelkissen und einen Stempel. Dies ermöglicht dem Geocacher beispielsweise in seinem «Letterboxheft» den Stempel zu benutzen und so seinen Letterbox Fund zu dokumentieren. Der letzte Cache-Typ welcher in der Moosalpregion zu finden ist, ist der Event-Geocache. Wie das Wort vermuten lässt, wird bei dieser Cacheart durch den Owner ein Event organisiert. Im Listing werden Datum, Ort und Uhrzeit angegeben, an welchem sich verschiedene Cacher treffen. Über das Internet kann sich ein Geocacher dann anmelden. Das traditionelle Eintragen im Logbuch ist hier nicht nötig. Die Anwesenheit genügt, um den Cache anschliessend im Internet zu loggen. Ist der Event vorüber, wird der Cache archiviert.

Im April 2017 wurde die 3'000'000-er Marke der Geocaches weltweit geknackt und die Zahl der Caches steigt weiter (geocaching.com, 2017).

2.2 Bürchen in der Moosalpregion

Das Walliser Bergdorf Bürchen liegt auf einem Plateau oberhalb von Visp und grenzt im Norden und Osten an Visp, Raron und Zeneggen und im Süden und Westen an die Gemeinden Törbel und Unterbäch.

Die Gemeindefläche beträgt 1'341 ha, wovon mehr als die Hälfte bewaldet ist und lediglich 5,3% als Siedlungsfläche genutzt wird (Bundesamt für Statistik, 2017). Bürchen ist stark geprägt durch die typischen Streusiedelungen, bestehend aus den Hauptweilern Muracker, Hasel und Zenhäusern (Patenschaft Berggemeinden, 2017). Im Jahr 2016 trennte sich die Tourismusorganisation Bürchen-Unterbäch. Bürchen Tourismus kreierte danach ein neues Logo (Abb. 5).

Bürchen bildet gemeinsam mit den umliegenden Ferienorten Embd, Törbel, und Zeneggen die Moosalpregion, wobei die Moosalp auf dem Gemeindegebiet von Törbel auf 2'048 m liegt (Gemeinde Törbel, 2017). Aus der Perspektive des Geocachings, liegen jedoch die meisten Geocaches auf Bürchner Boden (siehe A1: Grafiken). Zudem ist Bürchen bezüglich Einwohner zahlenmässig die grösste Gemeinde der Moosalpregion.

Das Tourismusgebiet Moosalp wird das ganze Jahr über genutzt. Im Winter bringen 10 Bergbahnen die Schneesportler in ein Skigebiet mit über 25 km Pisten, 25 km Langlaufloipen und über 20 km Winterwanderwegen. Zudem gibt es einen über 5 km langen Schlittelweg und eine Natureisbahn. Im Sommer findet in der Region der traditionelle Alpaufzug statt, welcher von Ringkuhkämpfen und einem Volksfest umrahmt wird. Ferner hat die Moosalpregion ein Wandernetz von über 75 km. Einige Teile der Moosalp stehen unter Naturschutz, da das Gebiet verschiedene Moorbiotope umfasst.

Die Moosalpregion verfügt über 130 km markierte Bikestrecken, eine Minigolfanlage in Bürchen und zudem seit 2013 über eine grosse Anzahl an Geocaches im Gebiet rund um die Moosalp. Die Geocachingtrails erstrecken sich über die Gemeinden Bürchen, Törbel, Unterbäch und Zeneggen. Für Kinder wurde zusätzlich eine Geocaching Trainingsrunde ausgelegt, welche grundsätzlich der mit GPS-geführten Schatzsuche ähnelt.



Abbildung 5 Logo der Moosalpregion (Bürchen Tourismus, 2017)

3. Methode

Zur Beantwortung der Fragestellungen, welche bereits in der Einleitung erläutert wurden, diente die offizielle Geocaching Website als Informationsgrundlage.

Um möglichst fundierte Aussagen zu machen, wurde ein Fragebogen kreiert, welchen alle Geocacher, die den neuen Moosalptrail besuchten, beantworteten (siehe A3: Fragebogen zum Moosalptrail). Dabei galt der Moosalp-Trail als besucht, wenn der Geocache Nummer 9, «Wildtiere» gefunden wurde. Dies wurde so festgelegt, da dieser Cache relativ abseits liegt und er nicht von Geocachern, welche beispielsweise nur das Restaurant besuchen, geloggt wird. Zudem ist er wegen seinem auffälligem Aussehen nicht zu übersehen. Wie es der Name dieses Caches bereits sagt, imitiert er eine Wildtierfalle. Auf der Holzbox, welche tarnfarben angemalt ist, wurde ein Nachbau einer Überwachungskamera installiert (Abb. 6). Die untenstehenden Bilder zeigen links die Vorrichtung, welche einer Wildtierfalle ähneln sollte, mit dem Logbuch im Innern und auf dem rechten Bild in der Mitte den Cache vom Wanderweg aus betrachtet (Abb. 7).



Abbildung 6 #9 Wildtiere



Abbildung 7 #9 Wildtiere Blickrichtung vom Wanderweg aus

Die Umfrage im Listing beinhaltete Fragen bezüglich der Aufenthaltsdauer und der Art der Anreise. Zudem wollte ich ermitteln, ob die lokale Infrastruktur vom Besuch der Geocacher profitieren konnte.

Die erhaltenen Antworten wurden anschliessend gesammelt und ausgewertet.

Um Aussagen machen zu können, bezüglich des Betrages, den die Geocacher in Hotels, Restaurants und für den öffentlichen Verkehr ausgegeben haben, legte ich Preise fest, welche sich den effektiven Ausgaben annähern sollten. Diese wurden dann mit den Personen, der jeweiligen Cacher-Teams multipliziert.

Die Besuchergruppe 2013 wurde ermittelt, indem alle Logs aus dem Jahr 2013 der Trails Zeneggen-Burgen, Tradi-Trail und Mystery-Trail ausgewertet wurden. Um feststellen zu können, welchen Weg diese Geocacher auf sich nahmen um in die Moosalpregion zu kommen, mussten sie zuerst identifiziert werden, da Geocacher im Internet unter einem Pseudonym agieren. Dies kann auf verschiedene Arten erfolgen. Einerseits, wenn der Geocacher seinen Wohnort auf seinem Geocachingprofil erwähnt oder er ein Statistikprogramm verwendet, welches den nächstgelegenen Cache zu seinen Homekoordinaten aufzeigt (Buenger, 2017). Andererseits legen Geocacher ihre eigenen Geocaches meist in der Nähe ihres Wohnortes aus, da die Owner, also die Eigentümer, auch zuständig für die Wartung sind. Diese beinhaltet das Wechseln des Logbuches, aber auch die Instandhaltung des Geocaches und seinem Versteck. Geocacher, welche nun immer noch unbekannt waren, wurden angeschrieben und nach ihrem Wohnort gefragt. Die Besuchergruppe des Moosalp-Trails wurde nach dem gleichen Schema ausgewertet. Danach wurde abgeglichen, ob sich unter den Besuchern Geocacher befinden, welche bereits einen Trail im Jahr 2013 besucht haben. Bei der Besuchergruppe 2013 wurde zudem genauer analysiert, ob sie in den Jahren 2014-2016 ein weiteres Mal in die Moosalpregion gekommen sind und wenn ja, welchen Trail sie besucht haben.

Um herauszufinden, ob die Hotellerie die Geocacher bemerkte und welchen Anteil diese ausmachten, wurden alle Hotels aus Bürchen, Zeneggen und Törbel angeschrieben. Sie wurden gebeten, Fragen betreffend Geocachern zu beantworten. Es sollte ermittelt werden, ob die Hotellerie Geocacher unter ihren Gästen bemerken und welchen Anteil diese ausmachen. Des Weiteren interessierte mich, ob Gäste nur wegen des Geocachingangebotes in die Moosalpregion reisen (siehe A2: Gestellte Umfrage an die Hotellerie).

Zusätzlich wurden alle Logs der Sommermonate in der Moosalpregion in den Jahren 2013-2016 mit Hilfe einer Statistikwebsite nach Monaten zusammengezählt (Ground Zero Communications AB, 2017). Zuvor wurde festgelegt, welches Gebiet betrachtet wird. Die rote Linie im Bild markiert die Fläche der Geocaches, welche zur Auswertung gehörten (Abb. 8).

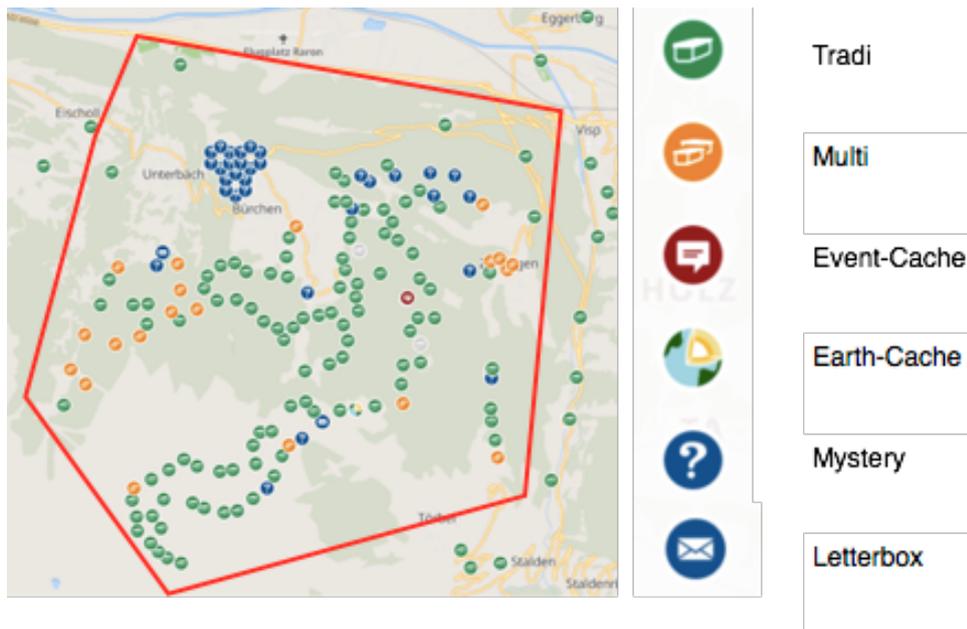


Abbildung 8 Ausgewertetes Gebiet (geocaching.com, 2017)

Die Anzahl der Logs wurde dann verglichen mit den Logiernächten in den Sommermonaten, die das Tourismusbüro zur Verfügung stellte.

4. Darstellung der Ergebnisse

Dieses Kapitel befasst sich mit der Auswertung der gesammelten Daten. Anhand von Diagrammen oder Tabellen werden sie dargestellt.

4.1 Durchschnittliche Ausgaben

Die Daten, welche mit Hilfe der Umfrage erhoben wurden, hielt ich tabellarisch fest. Die Aussagen der Geocacher wurden unverändert übernommen (siehe A4: Antworten aus der Umfrage des Moosalptrails). Danach wurden die für diese Teilfrage relevanten Aspekte mittels Diagramm visualisiert.

Die Besucher des Moosalptrails wurden zudem in drei Gruppen anhand ihrer Aufenthaltsdauer eingeteilt. Die Unterteilung erfolgte in Tagesaufenthalter, Wochenendaufenthalter und Ferienaufenthalter.

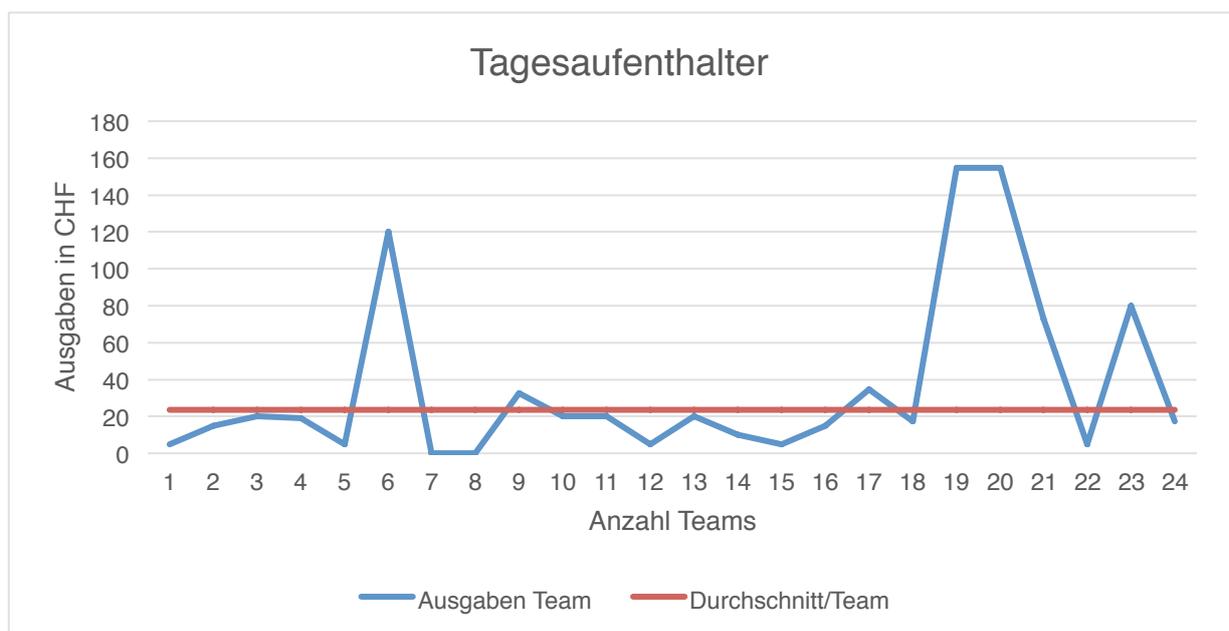


Abbildung 9 Durchschnittliche Ausgaben Tagesaufenthalter

Insgesamt 24 Teams wurden ausgewertet, wie die x-Achse zeigt. Die rote Linie zeigt die durchschnittlichen Ausgaben in CHF. Diese betragen 23.50 CHF. Der blaue Graph zeigt die Ausgaben der einzelnen Teams. Die y-Achse zeigt die Ausgaben in CHF angegeben (Abb 9).

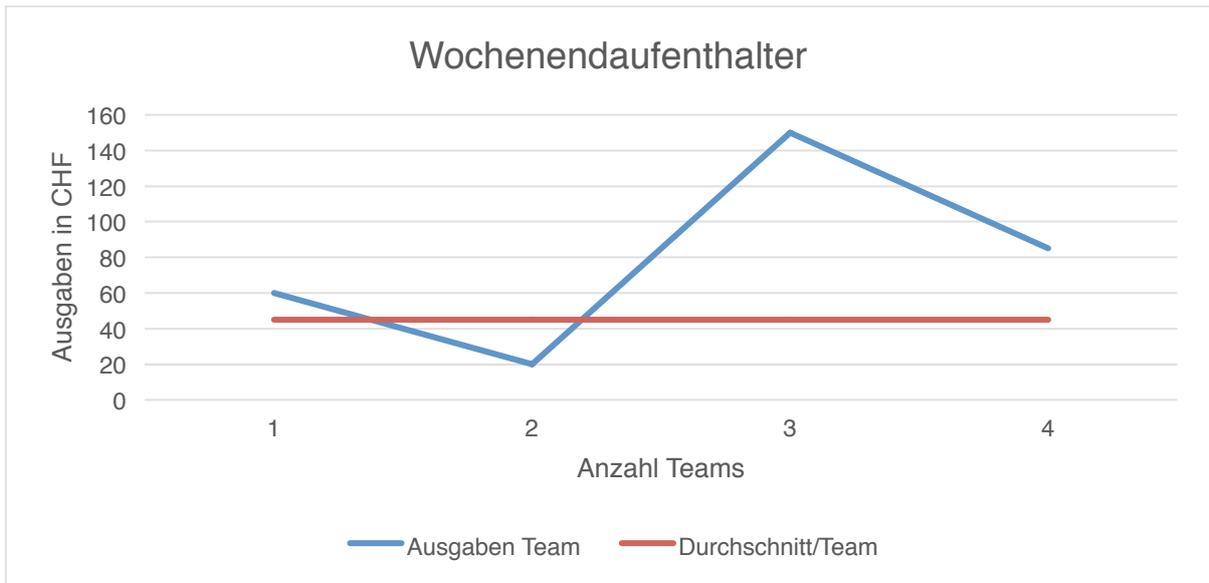


Abbildung 10 Durchschnittliche Ausgaben Wochenendaufenthalter

Bei den Wochenendaufenthaltern wurden insgesamt 4 Teams ausgewertet. Die durchschnittlichen Ausgaben in CHF betragen 41.50 CHF, wie die rote Linie zeigt. Die Ausgaben der verschiedenen Teams liegen zwischen 20.00 CHF und 150.00 CHF (Abb. 10).

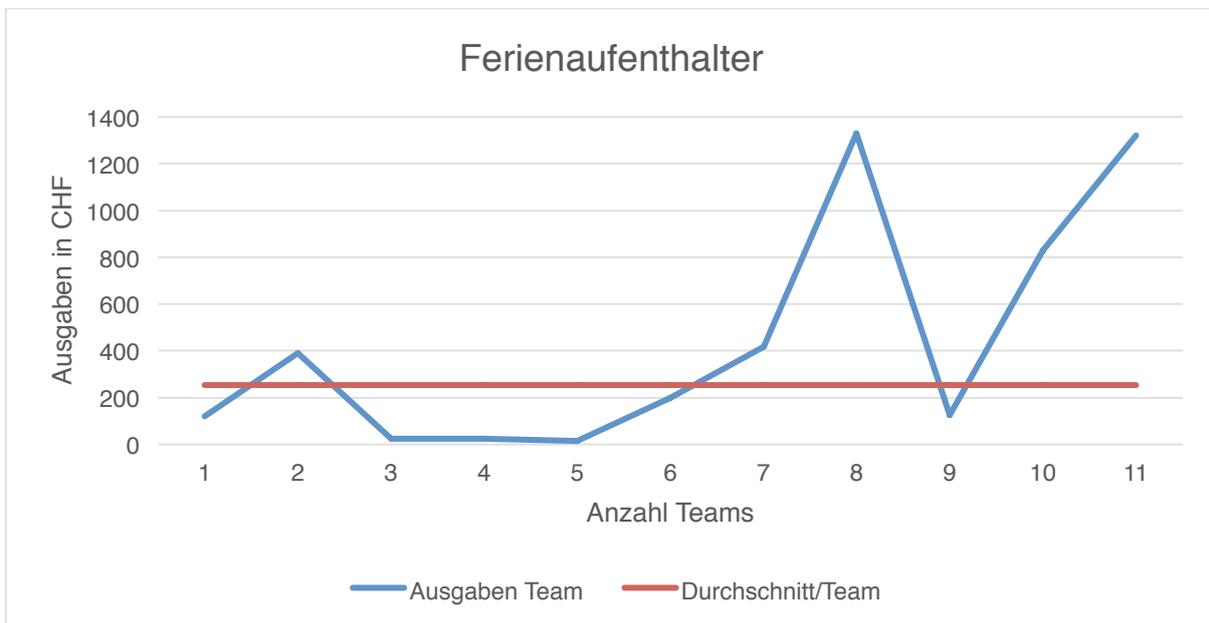


Abbildung 11 Durchschnittliche Ausgaben Ferienaufenthalter

Bei den Ferienaufenthaltern liegen die durchschnittlichen Ausgaben bei 250.55 CHF. Ausgewertet wurden insgesamt 11 Teams, wobei die Ausgaben zwischen 15.00 CHF und 1330.00 CHF liegen. Bei drei Teams liegen die Ausgaben unter 30.00 CHF (Abb. 11).

4.2 Aufenthaltsdauer

Die Umfrage des Moosalptrails beinhaltete eine Frage bezüglich der Aufenthaltsdauer der Besucher. Diese wurde ausgewertet und prozentual festgehalten.

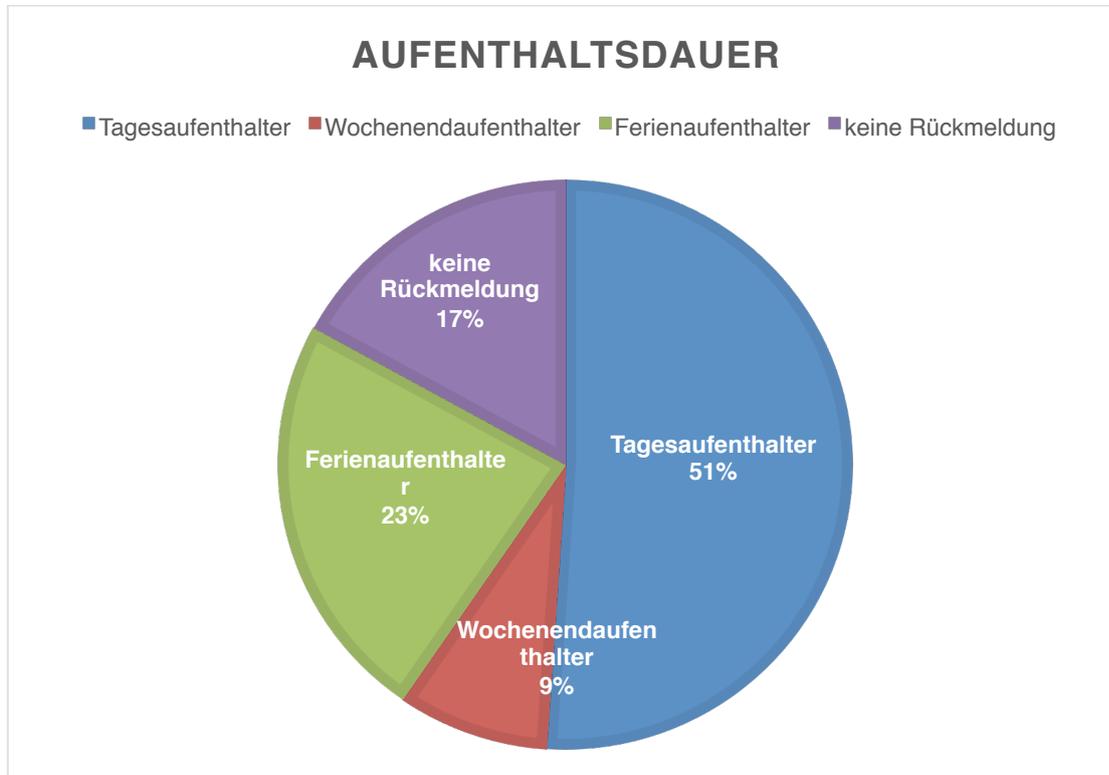


Abbildung 12 Aufenthaltsdauer prozentuale Angaben

Es gilt zu beachten, dass von insgesamt 47 Teams, welche den Moosalptrail von Mai bis August besuchten, 8 die Umfrage nicht beantworteten und sich somit keine Aussagen bezüglich der Aufenthaltsdauer machen lassen. Der Grossteil der Besucher machen hierbei die Tagesaufenthalter aus. Diese 24 Teams bilden eindeutig die Mehrheit. 11 Teams besuchten den Moosalptrail während ihrer Ferien. Diese machen 23% der gesamten Besucherzahl aus. Vier Teams, also 9%, gaben an, die Geocachingtour an einem Wochenende absolviert zu haben (Abb. 12).

4.3 Auswirkungen der Publikation eines neuen Trails auf die Besuchergruppe aus dem Jahr 2013

Die Auswertung und die Identifikation der Besucher aus dem Jahr 2013 wurde tabellarisch festgehalten. Alle Geocacher, welche im Jahr 2013 einen der bestehenden Trails, also den Tradi-Trail, den Mystery-Trail oder den Zeneggen-Burgen-Trail, absolvierten, wurden in diese Tabelle aufgenommen (siehe Tabelle Besuchergruppe 2013 im Anhang). Die Tabelle enthält Informationen bezüglich der Distanz, welche die Geocacher von ihrem Wohnort aus zurücklegten, um in die Moosalpregion zu gelangen. Die Distanz war massgebend für die Reihenfolge, in welcher die Geocacher in der Tabelle aufgelistet wurden. Des Weiteren zeigt die Tabelle, ob und wann die Geocacher einen weiteren Trail in der Moosalpregion besucht haben. Es ist ausserdem farblich markiert, falls die Geocacher an zwei oder mehr aufeinanderfolgenden Tagen in der Moosalpregion waren. Aus der Tabelle lässt sich zudem entnehmen, wie aktiv die Geocacher im Zeitraum 31.10.2016 bis 24.9.2017, also über 11 Monate waren. Es erfolgte eine Unterteilung in drei Gruppen, welche ebenfalls farblich gekennzeichnet ist. Diejenigen, welche zwischen 0 und 60 Caches in 11 Monaten fanden, gehören zur Gruppe der wenig Aktiven und wurden rot markiert. Geocacher, welche zwischen 61 und 500 Caches in 11 Monaten fanden, gehören zur Gruppe der Mittelaktiven und wurden in der Tabelle orange eingefärbt. Alle, welche mehr als 500 Caches gefunden haben, wurden in die Gruppe der sehr Aktiven eingeteilt und grün eingefärbt. Die differenziertere Tabelle (siehe Tabellenverzeichnis: Wiedergekommene aus dem Jahr 2013) enthält nur noch diejenigen Geocacher, welche den Moosalptrail besuchten. Von der gesamten Besuchergruppe aus dem Jahr 2013 macht diese Gruppe nun etwa 15% aus (20 von 130). Es ist jedoch zu beachten, dass der Moosalptrail am 19.5.2017 veröffentlicht und die Auswertung am 30.9.2017 abgeschlossen wurde, das Zeitfenster also ungefähr vier Monate betrug.

4.4 Möglicher Einfluss auf Hotellerie und Gastronomie

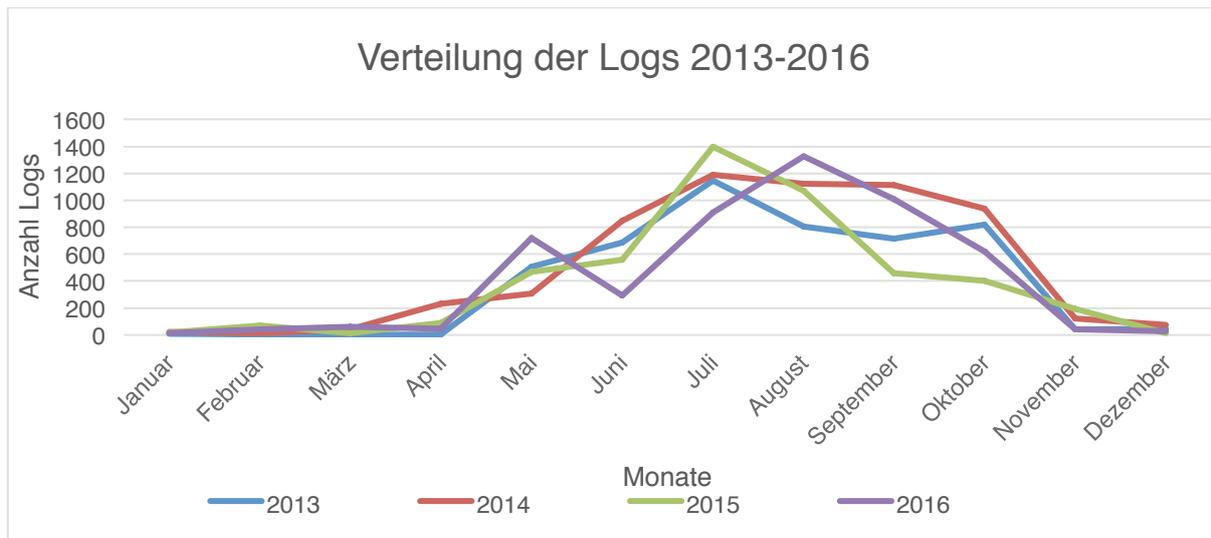


Abbildung 13 Verteilung der Logs 2013-2016

Das Diagramm zeigt die Anzahl Logs über vier Jahre betrachtet. Startpunkt ist das Jahr 2013, in welchem die ersten Trails ausgelegt wurden. Endpunkt der Auswertung ist das Jahr 2016. Zu beachten ist hierbei, dass die Sommersaison, also die Zeit in der die Caches witterungsbedingt geloggt werden können, in den Monaten Mai bis Oktober ist. Auffallend ist ein Einbruch bezüglich der Anzahl Logs im Juni 2016. Ein weiterer Einbruch ist sichtbar im September 2015, als die Anzahl geloggtter Caches den bisherigen Tiefstwert von 458 erreicht, denn im Jahr zuvor lag die Anzahl Logs bei 1113 (Abb. 13).

Die folgenden Diagramme zeigen den Vergleich zwischen den Logiernächten in Bürchen von Gästen aus Europa und den Logs übers Jahr betrachtet. Für diese Arbeit relevant sind jedoch nur die Monate Mai bis Oktober. Die blaue Kurve zeigt die Anzahl der Logiernächte von Gästen, welche aus Europa stammen und die rote Linie zeigt die Anzahl der Logs.

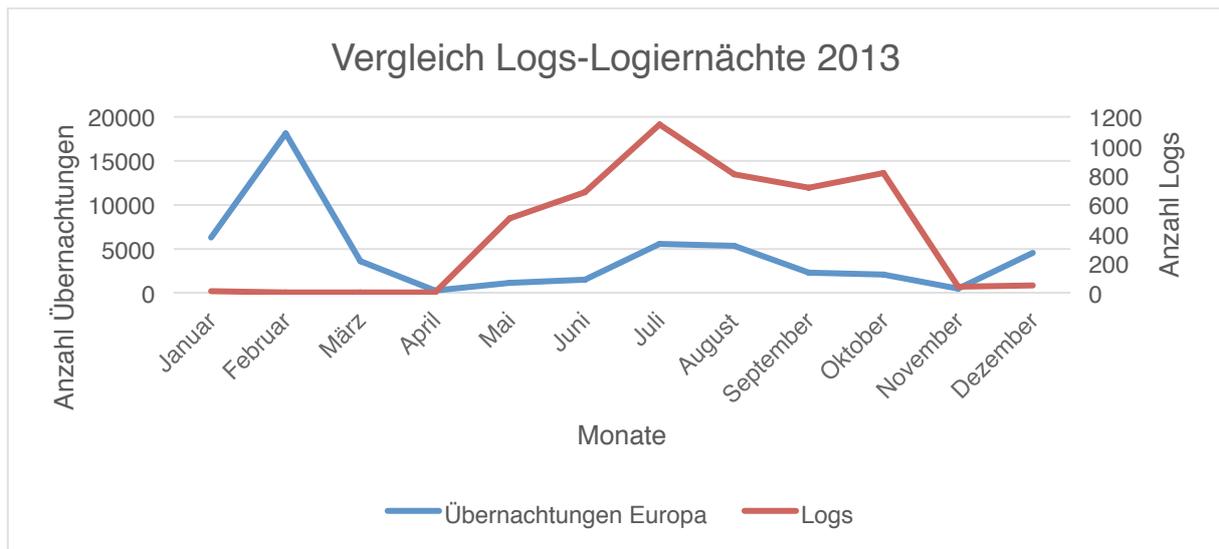


Abbildung 14 Vergleich Logs-Logiernächte 2013

Sowohl bei der roten, wie auch der blauen Kurve, erfolgt in den Monaten Juni bis Juli die grösste Steigung. Während die rote Kurve, also diejenige der Logs, von Anfang Juli bis Ende August um mehr als 300 Logs abnimmt, scheint die der Übernachtungszahlen gleichzubleiben. Von September auf Oktober steigen die Logzahlen noch einmal um 100. Danach brechen die Zahlen von 818 Ende Oktober auf 40 Ende November ein (Abb. 14).

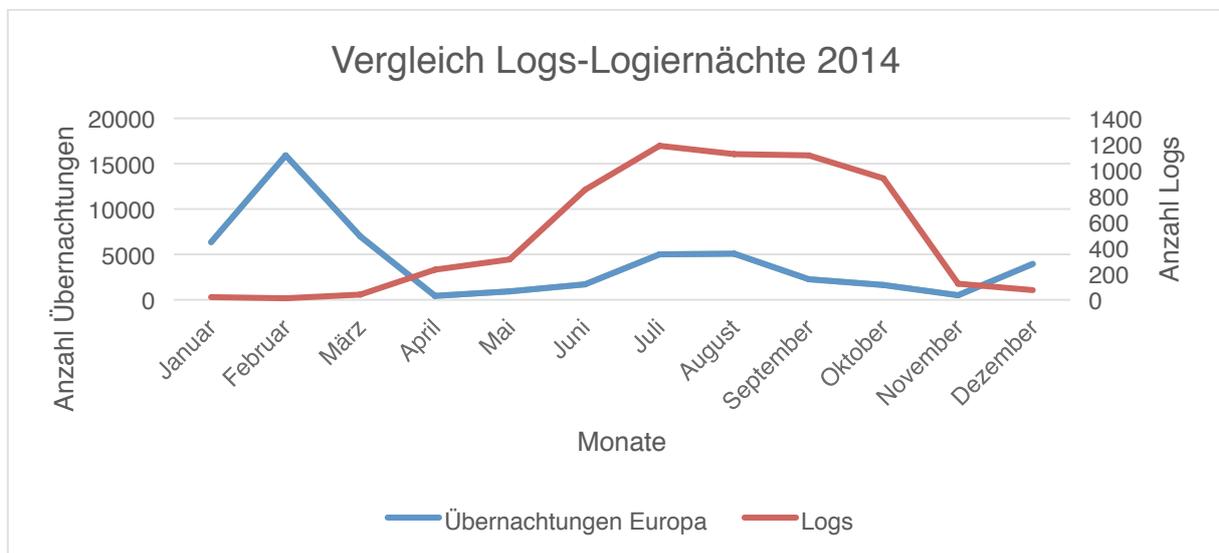


Abbildung 15 Vergleich Logs-Logiernächte 2014

Der Höchstwert in den Sommermonaten liegt bei den Logs im Juli bei 1188 Logs und bei den Übernachtungszahlen im August bei 5046 Übernachtungen (Abb. 15).

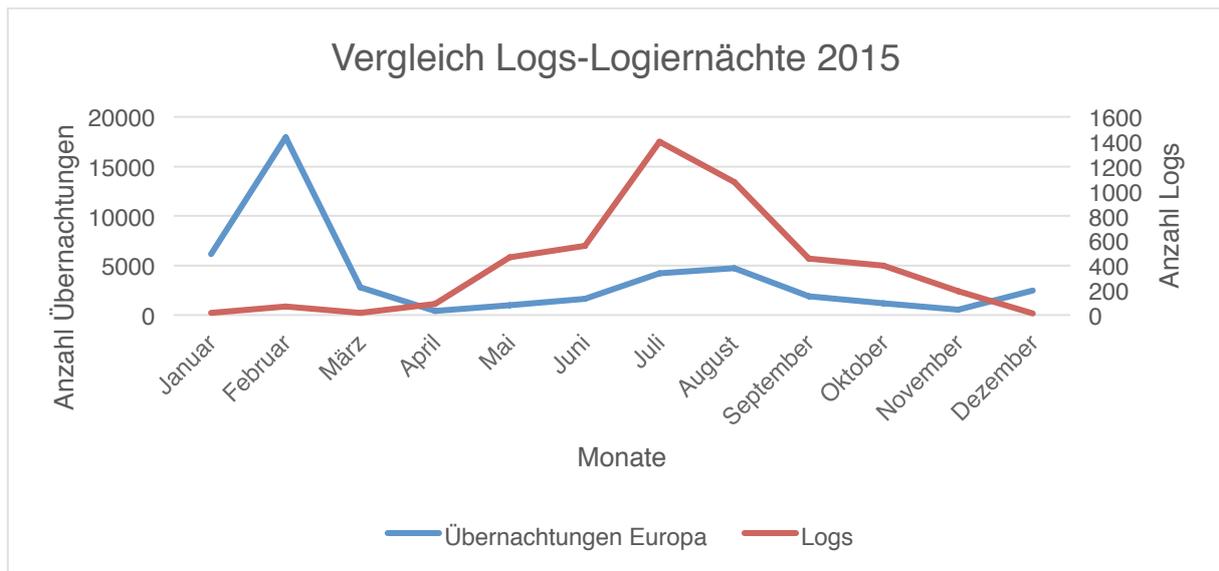


Abbildung 16 Vergleich Logs-Logiernächte 2015

Zwischen Mai und Juni liegt eine Differenz von 91 Logs. Danach erfolgte ein starker Anstieg. Im Juli wurden 1398 Geocaches geloggt, also mehr als doppelt so viele wie im Monat zuvor. Danach sinkt die Zahl der Logs wieder bis im Oktober auf 401 (Abb. 16).

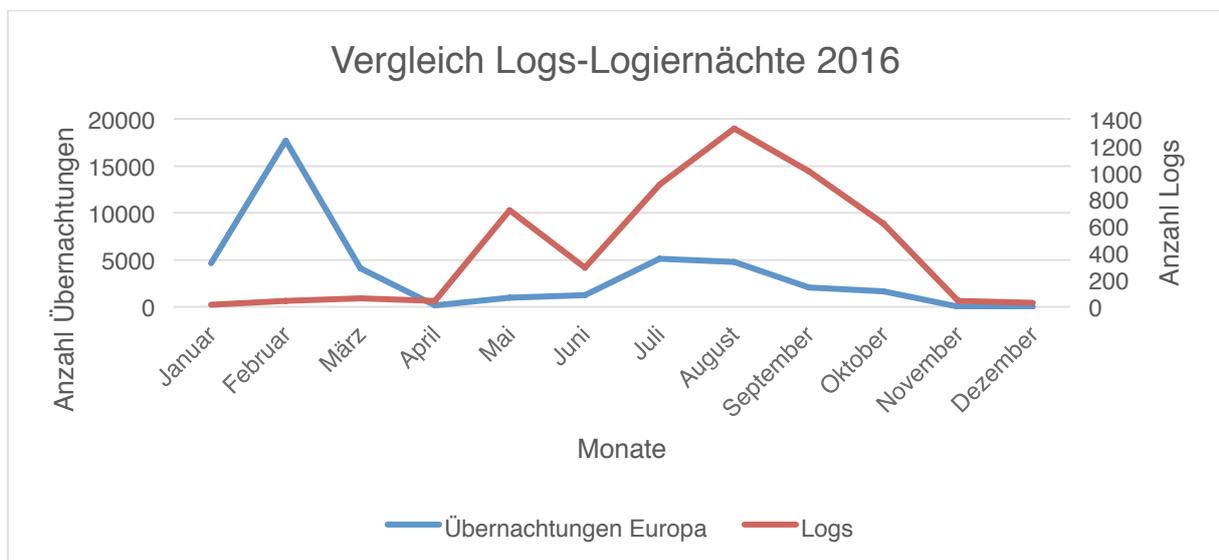


Abbildung 17 Vergleich Logs-Logiernächte 2016

Die Saison startete mit einem Wert von 718 Logs im Mai. Danach sank die Zahl auf 291 im Juni. Anschliessend stieg die Anzahl der Logs bis im August auf 1329. In den Monaten September und Oktober sank die Kurve wieder (Abb. 17).

Von den sechs Hotelbetrieben, welche angeschrieben wurden, beantworteten drei die Umfrage. Die drei Betriebe gaben alle an, vom Geocachingangebot in der Moosalpregion zu wissen. Zwei der Betriebe sagten aus, dass sie Geocacher unter ihren Gästen hatten, die wegen des Angebots in die Moosalpregion angereist sind. Sie meinten jedoch, dass diese nur einen kleinen Anteil ihrer Gäste ausmachen (siehe A2: Gestellte Umfrage an die Hotellerie).

5. Diskussion der Ergebnisse

5.1 Interpretation der Ergebnisse

5.1.1 Ausgaben

Die unterschiedlichen Ausgaben haben verschiedenste Gründe.

Betrachtet man die Tagesaufenthalter, kann ein möglicher Grund für die starke Fächerung der Ausgaben sein, dass einige Geocacher ihre Verpflegung von zu Hause mitgebracht hatten und Gratisparkplätze benutzten oder im Besitz eines Generalabonnements waren. Somit hatten sie für die lokale Infrastruktur keinen Nutzen. Die Ausgaben zwischen 120.00 CHF und 155.00 CHF liessen sich so erklären, dass Geocacher den Moosaltrail mit einem Besuch der ansässigen Restaurants verbanden und dort eine Mahlzeit konsumierten.

Der Grund, dass die Ausgaben der Wochenendgäste verhältnismässig gering ausfielen liegt daran, dass zwei der vier Teams mit dem Wohnmobil angereist sind und somit die Logierkosten deutlich niedriger hielten. Die zwei anderen Teams sind beide Chaletbesitzer und die Jahrespauschale, welche sie bezahlen müssen, wurde in die Berechnung nicht miteinbezogen. Die Ausgaben der Wochenendbesucher setzt sich somit aus Einkäufen in den lokalen Lebensmittelgeschäften, Besuchen der Restaurants und den Kosten für den Stellplatz des Wohnmobils zusammen.

Auch bei den Ferienaufenthaltern fällt auf, dass einige Teams sehr geringe Ausgaben hatten. Dies kommt daher, dass zwei der elf Teams ihre Ferien in einem Chalet in Oberems verbrachten. Des Weiteren mieteten einige Cacher eine Wohnung in Leukerbad und andere eine Wohnung in Eischoll. Ein weiteres Team verbrachte zudem zwei Wochen Campingferien in Visp. Diese Ausgaben sind folglich nicht von ökonomischer Relevanz für die Moosalregion. Diese Teams ziehen den Wert der durchschnittlichen Ausgaben etwas nach unten, da sich ihre Ausgaben alle zwischen 15.00 CHF und etwa 250.00 CHF beliefen. Sie gaben also nur Geld für Parkgebühren, Lebensmitteleinkäufe und Restaurantbesuche aus.

5.1.2 Aufenthaltsdauer

Die Auswertung der Besucher des Moosaltrails ergaben, dass etwas mehr als die Hälfte, genauer 51%, Tagesbesucher sind. Dies kann verschiedene Gründe haben. Zum einen ermöglicht der Lötschberg-Basistunnel eine schnelle Anreise in die Moosalregion. Zum anderen ist auch die Anreise mit dem Auto via Autoverlad von Kandersteg nach Goppenstein möglich. Zudem gibt es durchaus auch Geocacher, die sehr verbissen sind und für die der Fund an sich mehr zählt, als der Ort an den man durch den Cache geführt wird. Dies zeigt

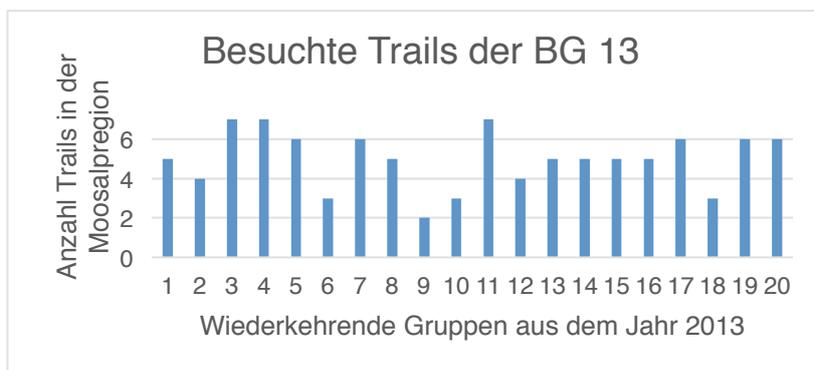
sich auch am Beispiel des Erstfinders des Moosaltrails. Als dieser sah, dass ein neuer Trail veröffentlicht wurde, reiste er morgens um 02.00 Uhr aus der Ostschweiz an, um die Geocaches des Trails als Erster zu loggen.

An zweiter Stelle stehen die Ferienaufenthalter mit 23%. In dieser Gruppe befinden sich fünf Teams, welche aus dem Ausland stammen. Daher ist es klar, dass für diese Teams der Moosaltrail mit einem Ferienaufenthalt verbunden werden musste. Man könnte jedoch die Aussage wagen, dass die restlichen sechs Teams unter anderem auch wegen der schönen Landschaft oder dem guten Essen den Besuch des Moosaltrails mit einem Ferienaufenthalt verbanden.

Die Zahl der Wochenendaufenthalter fällt eher gering aus. Nur vier der 47 Teams verbrachten das Wochenende in der Moosalregion. Ein möglicher Erklärungsansatz wäre, dass Arbeitstätige oder Eltern nicht ein Wochenende ins Wallis reisen. Die Geocachingtouren können somit lediglich in den Ferien oder als Tagesbesucher absolviert werden.

5.1.3 Besuchergruppe 2013 im Jahr 2017

Die Tabelle, die nur die Besuchergruppe aus dem Jahr 2013, welche wiedergekommen sind enthält, zeigt, dass die Distanz durchaus eine Rolle spielt (siehe Tabellenverzeichnis). Die Hälfte dieser Gruppen stammt aus dem Kanton Wallis oder Bern, also 11 von insgesamt 20 Teams. Das bedeutet, dass Teams, welche näher an den Geocaches sind, tendenziell auch eher wiederkommen. Dies scheint auch logisch, denn aus der Gruppe der Wiedergekommenen reisten lediglich drei aus dem Ausland an. Auffallend ist jedoch, dass alle vier Teams, welche aus dem Kanton Wallis stammen, zur Gruppe der wenig oder mittel Aktiven gehören. Der Grund liegt höchstwahrscheinlich darin, dass im Kanton Wallis verhältnismässig wenige Geocaches versteckt sind. Im ganzen Kanton gibt es gerade einmal 1407 Geocaches (geocaching.com, 2017). Zum Vergleich, im Kanton Zürich gibt es 3864 Geocaches, also mehr als doppelt so viele (geocaching.com, 2017). Schaut man sich die Bilanz der wiedergekommenen Gruppe aus dem Jahr 2013 an, fällt auf, dass alle Teams durchschnittlich fünf



Trails in der Moosalregion besuchten (Abb. 18).

Dies kann einerseits für die Moosalregion an sich und/oder für die Qualität der Trails sprechen.

Abbildung 18 Besuchte Trails der Besuchergruppe 2013

5.1.4 Einfluss Hotellerie Gastronomie

Die Fragen, welche die Hotelbesitzer beantworteten, könnten nahelegen, dass der Anteil der Geocacher in der Moosalpregion eher klein ist. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Hotelbesitzer die Beweggründe für den Besuch der Moosalpregion nicht immer wissen und sich auch nicht jeder Geocacher als solcher zu erkennen gibt und einfach als Wanderer wahrgenommen wird. Zudem zeigt die Auswertung des Moosalptrails über einige Monate, dass knapp ein Viertel der Geocacher Ferienaufenthalter sind und nicht jeder im Hotel übernachtet, da auch das Chalet oder das Wohnmobil mögliche Alternativen wären.

Die Vergleiche zwischen den Logs und den Logiernächten sind schwierig zu bewerten, da die Übernachtungszahlen über die Jahre gesehen sich nicht gross verändern und auch in den Grafiken immer gleich zu bleiben scheinen. Über die Ausschweifungen der Logzahlen lassen sich aber durchaus Vermutungen anstellen.

Der Rückgang der Logzahlen in den Monaten August, September und Oktober im Jahr 2013 könnte auf den frühen Herbsteinzug zurückzuführen sein, denn bereits Mitte September sank die Schneefallgrenze zeitweilig bis auf 1100 m, kurz vor Oktobermitte sogar 600 m hinunter (MeteoSchweiz, 2014). Dass die Werte der Logs Ende Oktober 103 mehr sind als im September kann daran liegen, dass die zweite Monatshälfte vergleichsweise eher mild war und so wieder mehr Geocacher in die Region der Moosalp reisten (MeteoSchweiz, 2014).

2014 war hinsichtlich der Logs das erfolgreichste Jahr, denn es wurden insgesamt 6024 Caches geloggt. Diesem Wert konnte sich nur das Jahr 2016 annähern, aber mit 5111 Logs liegt dieser Wert eindeutig unter demjenigen aus dem Jahr 2014 (Abb.13).

Der frühe Einbruch der Logzahlen im Herbst 2015 könnte die eher kühlen Temperaturen zur Ursache haben. Die Logzahlen gingen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als die Hälfte zurück und erreichten so den bisherigen Tiefstwert im September. Die Temperaturen im Wallis seien um ein Grad kälter gewesen, wie im mehrjährigen Mittel von 1981-2010 (Walliser Tourismus Observatorium, 2015).

Im nachfolgenden Jahr fällt hingegen der Einbruch im Juni auf. Am Wetter scheint es dieses Mal nicht zu liegen, denn während der Niederschlag im Juni in vielen Gebieten der Schweiz überdurchschnittlich hoch war, fiel im Wallis regional nur 50% der Norm 1981-2010 (MeteoSchweiz, 2016). Eine mögliche Vermutung für diesen Einbruch der Logs könnte jedoch so lauten: Die Wetterprognose für das Wallis sagte schlechtes Wetter voraus. Geocacher entschieden sich aus diesem Grund nicht in die Moosalpregion zu reisen, obwohl das Wetter schlussendlich besser ausfiel als prognostiziert.

5.2 Methodenkritik

Das methodische Vorgehen meiner Arbeit fand ich passend, da ich durch eine Umfrage im Listing alle Fragen stellen konnte, welche für die Beantwortung der Teilfragen relevant waren und jeder Geocacher die Fragen beim Lesen des Listings sah. Das Problem, welches bei dieser Methode aber zu erwarten war, bestand darin, dass einige Geocacher selbst auf Anfrage hin die Umfrage nicht beantworteten und die Antworten in manchen Fällen unpräzise waren und Fragen offenliessen. Bei einer nächsten Umfrage würde ich die Fragen noch genauer stellen, um Unklarheiten zu vermeiden oder eventuell auch ein Beispiel einer gewünschten Beantwortung der Umfrage beifügen.

Ein Problem, welches aus der Umfrage folgte, war, dass ich für die Ausgaben Preise festlegte, welche sich den tatsächlichen Ausgaben nähern sollten. Dies könnte möglicherweise zu einer Ungenauigkeit bei den Resultaten geführt haben. Zudem vermute ich, dass in den Antworten der Umfrage nicht alle Ausgaben festgehalten wurden, wie zum Beispiel die Parkgebühren, welche auf dem Gemeindeboden von Bürchen überall Pflicht wären.

Eine zusätzliche Schwierigkeit, welche sich bei den Auswertungen rund um Geocaching ergibt, ist, dass das nachträgliche Loggen eines Geocaches möglich ist. Somit müsste man theoretisch die Daten laufend auf dem aktuellsten Stand halten, was sehr zeitaufwändig ist.

5.3 Schlussfolgerung aus den Ergebnissen

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Geocaching durchaus eine ökonomische Bedeutung für eine touristische Region hat. Dies zeigen auch die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit, da Geocacher über Jahre hinweg die Moosalpregion mehrmals besuchten um einerseits weitere Geocachingtrails zu besuchen und andererseits auch die lokale Infrastruktur in Anspruch nehmen.

Die Antworten der Geocacher auf die Umfrage zeigten mir, dass das Geocachingangebot in der Moosalpregion sehr gerne genutzt wird und die Geocacher die Vorzüge der Moosalp wie die Ruhe, das schöne Panorama und die familiäre familienfreundliche Atmosphäre sehr zu schätzen wissen.

Die Moosalpregion ist momentan neben den grossen touristischen Gebieten wie Zermatt ein Zentrum für Geocaching im Wallis. Die vergangenen fünf Jahre zeigen, dass Geocaching an Popularität und Bekanntheit zunimmt. Dies könnte im Ausblick auf die Zukunft dazu führen, dass mehr Sommertouristen im Gebiet der Moosalp diese Aktivität für sich entdecken.

Folgende weiterführenden Fragestellungen liessen sich aus meiner Arbeit ableiten:

- Könnte man in der Moosalpregion noch mehr für das Geocachingangebot werben (Flyer in Hotels, Broschüren oder Prospekte, etc.), um eine grössere Besucherzahl anzusprechen?
- Wie könnte man Nicht-Geocachern Geocaching als eine Alternative zum Wandern oder Biken näherbringen?
- Wie könnte man den ökonomischen Nutzen von Geocaching steigern und wäre dies überhaupt erstrebenswert?

6. Zusammenfassung

Meine Maturarbeit befasst sich mit der Frage «Geocaching - Ökonomische Bedeutung für eine kleine touristische Region?». Ich versuche mit dieser Arbeit festzustellen, welche Bedeutung Geocaching für die Moosalpregion als Beispiel einer kleinen touristischen Region hat. Um die Frage klären zu können, unterteilte ich die Leitfrage zusätzlich in drei Teilfragen, welche die ökonomische Bedeutung erfassen sollten. Durch eine Umfrage, welche ins Listing des neuen Moosalptrail integriert wurde, wollte ich ermitteln, wie lange sich Geocacher durchschnittlich in der Moosalpregion aufhalten. Zusätzlich interessierte mich, wieviel für die lokale Infrastruktur wie Hotels, Restaurants, Lebensmittelgeschäften, Parkuhren, etc. ausgegeben wurde. Anhand der eingegangenen Antworten legte ich Preise fest um mich den effektiven Ausgaben so gut als möglich anzunähern. Um herauszufinden, ob Geocacher nach der Publikation eines neuen Trails wieder in die Moosalpregion zurückkehren, wurden alle Geocacher, welche im Jahr 2013 einen Trail besuchten, in einer Tabelle festgehalten. Zusätzlich wurde versucht, den Wohnort der Geocacher über ihr Pseudonym zu ermitteln, damit sich Aussagen zu den Anreisewegen der Geocacher machen lassen.

Damit die Frage beantwortet werden kann, ob die Hotellerie und Gastronomie eine Veränderung durch Geocaching bemerkt, wurde ein Umfragebogen kreiert, der an alle Hotels geschickt wurde, welche sich in der Region um die Moosalp befinden. Zudem wurden die Logzahlen aus den Jahren 2013 bis 2016 mit den Übernachtungszahlen aus ebendiesen Jahren verglichen.

Die Ergebnisse lassen mich zum Schluss kommen, dass Geocacher durchaus eine Bedeutung für die Moosalpregion haben, denn die Auswertungen zeigten, dass Geocacher im Schnitt pro Person 105.00 CHF ausgaben. Ausserdem zeigten die ausgewerteten Daten, dass 51% der Geocacher die den neuen Moosalptrail in den Monaten Mai bis Ende August besuchten, Tagesaufenthalter waren. Die Analyse der Besuchergruppe aus dem Jahr 2013 ergab, dass etwa 15% wiederkehrten um den neu ausgelegten Trail zu besuchen.

7. Verzeichnisse

7.1 Literaturverzeichnis

- Bürchen Tourismus. (2017, Oktober). *Moosalpregion*. Retrieved Oktober 8, 2017, from <http://www.moosalpregion.ch/index.php>
- Beat Zimmermann. (2017, Mai 25). *Geocaching in der Moosalp-Region*. Retrieved Oktober 8, 2017, from <http://www.zahn5.ch/Lehrpfad/Lehrpfad/Trails.html>
- Buenger, R. (2017, April 16). *GCStatistic*. Retrieved September 3, 2017, from Geocaching Statistics Tool: <http://www.macdefender.org/products/GCStatistic/>
- Bundesamt für Statistik. (2017). *Bundesamt für Statistik*. Retrieved September 2, 2017, from <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/regionalstatistik/regionale-portraets-kennzahlen/gemeinden/gemeindeportraets.html>
- Clinton, B. (2000, Mai 1). *Office of Science and Technology Policy*. Retrieved August 24, 2017, from https://clintonwhitehouse3.archives.gov/WH/EOP/OSTP/html/0053_2.html
- Ewers, R. (2013). *Geocaching Praxiswissen vom Profi zu Ausrüstung, Cache-Arten und Suche*. München: Bruckmann.
- Ewers, R. (2013). *Geocaching Praxiswissen vom Profi zu Ausrüstung, Cache-Arten und Suche*. München: Bruckmann.
- Gemeinde Törbel. (2017). *toerbel.ch*. Retrieved Oktober 7, 2017, from <https://www.toerbel.ch/tourismus/erlebnisse-aktivitaeten/sommer/wanderwege-moosalp-geocache.ch>
- geocache.ch. (2017, September 2). *Geocaching die Seiten für den Schatzsucher*. Retrieved Oktober 3, 2017, from <http://www.geocache.ch>
- geocaching.com. (2017, Oktober). *geocaching.com*. Retrieved Oktober 4, 2017, from https://www.geocaching.com/seek/nearest.aspx?state_id=237
- geocaching.com. (2017, Oktober). *geocaching.com*. Retrieved Oktober 4, 2017, from https://www.geocaching.com/seek/nearest.aspx?state_id=231
- geocaching.com. (2017, Oktober 6). *geocaching.com*. Retrieved Oktober 6, 2017, from <https://www.geocaching.com/play/search?ot=4>
- geocaching.com. (2017, Oktober). *geocaching.com*. Retrieved August 8, 2017, from <https://www.geocaching.com/map/default.aspx?lat=46.29000&lng=7.88078#?ll=46.29002,7.8808&z=14>
- geocaching.com. (2017, Oktober). *geocaching.com*. Retrieved Oktober 6, 2017, from https://www.geocaching.com/geocache/GC6YWX7_mt-1-einfuehrung
- geocaching.com. (2017, Februar 2). *geocaching.com*. Retrieved Oktober 8, 2017, from <https://www.geocaching.com/blog/2017/02/die-app-geocaching-classic-wird-eingestellt/>
- Ground Zero Communications AB. (2017). *PROJECT-GC*. Retrieved September 3, 2017, from <https://project-gc.com>
- MeteoSchweiz. (2014, Januar 10). *Klimabulletin Jahr 2013*. Retrieved Oktober 7, 2017, from <http://www.meteoschweiz.admin.ch/content/dam/meteoswiss/de/Ungebundene-Seiten/Publikationen/Klimabulletin/doc/publi-klimabulletin-jahr-2013.pdf>
- MeteoSchweiz. (2016, September 9). *Klimabulletin Sommer 2016*. Retrieved Oktober 7, 2017, from MeteoSchweiz:

- http://www.meteoschweiz.admin.ch/content/dam/meteoswiss/de/Klima/Gegenwart/Klima-Berichte/doc/klimabulletin_sommer_2016_d.pdf
- Patenschaft Berggemeinden. (2017). *Patenschaft Berggemeinden Gemeinde Bürchen VS*. Retrieved Oktober 1, 2017, from http://www.patenschaftberggemeinden.ch/fileadmin/pdf/projekte_details/3348_Buerchen_VS.pdf
- Walker, U., & Bär, H. (2017, September 7). *GC-REVIEWER.DE*. Retrieved Oktober 4, 2017, from <http://www.gc-reviewer.de/guidelines/>
- Walliser Tourismus Observatorium. (2015, Oktober 19). *Walliser Tourismus Observatorium*. Retrieved Oktober 4, 2017, from <https://www.tourobs.ch/de/artikel-und-news/artikel/id-3245-wetterverhaeltnisse-vom-september-2015-im-vergleich-zum-vorjahr/>

7.2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Stand (Moosalp) Richtung Norden.....	1
Abbildung 2 Geocaching Logo.....	1
Abbildung 3 Wertung bezüglich Schwierigkeit, Gelände und Grösse.....	8
Abbildung 4 Beispiele für Attribute.....	8
Abbildung 5 Logo der Moosalpregion	10
Abbildung 6 #9 Wildtiere	11
Abbildung 7 #9 Wildtiere Blickrichtung vom Wanderweg aus.....	11
Abbildung 8 Ausgewertetes Gebiet.....	13
Abbildung 9 Durchschnittliche Ausgaben Tagesaufenthalter	14
Abbildung 10 Durchschnittliche Ausgaben Wochenendaufenthalter	15
Abbildung 11 Durchschnittliche Ausgaben Ferienaufenthalter	15
Abbildung 12 Aufenthaltsdauer prozentuale Angaben.....	16
Abbildung 13 Verteilung der Logs 2013-2016.....	18
Abbildung 14 Vergleich Logs-Logiernächte 2013	19
Abbildung 15 Vergleich Logs-Logiernächte 2014	19
Abbildung 16 Vergleich Logs-Logiernächte 2015	20
Abbildung 17 Vergleich Logs-Logiernächte 2016	20
Abbildung 18 Besuchte Trails der Besuchergruppe 2013.....	23

7.3 Tabellenverzeichnis

Wiedergekommene aus dem Jahr 2013

Funde 31.10.2016	Funde 24.9.2017	Aktivität in 11 Monaten	Herkunft	Distanz	Tradi (10)	Mystery (4)	Eggwald (9)	Zeneggen-Burgen (4)	Alpin (27)	High-Tech (11)	Moosalptrail (9)	besu che Trails
997	1190	193	VS Zeneggen	4	15.8.2013	25.8.2013			24.8.2014	26.6.2016	2.7.2017	5
498	523	25	VS Vlsip	5	26.5.2013	7.7.2013		5.12.2013			27.8.2017	4
1589	1631	42	VS Zermatt	29	21.9.2013	6.8.2016	2.11.2014		23.8.2014	24.10.2015	24.5.2017	7
1051	1209	158	VS 1986 Bignou (Ayent)	32	3.8.2013	30.7.2013	3.5.2014		2.9.2014	4.7.2016	21.7.2017	7
6230	6627	397	BE Goldswil	45	4.5.2013	4.5.2013	17.4.2014		24.9.2014	23.10.2015	21.5.2017	6
4916	6202	1286	Raum Interlaken???	45	28.6.2013				3.8.2017		6.7.2017	3
1135	1524	389	VS Les Marecottes	66	8.6.2013	22.6.2013	26.4.2014		30.6.2014		27.8.2017	6
14422	16495	2073	BE Raum Belp	72	7.7.2013	6.7.2013		2.9.2017		3.9.2017	4.9.2017	5
3899	4200	301	BE Grossraum Bern	80	26.7.2013						30.7.2017	2
1128	1153	25	BE Ostermündingen	80	26.5.2013	7.7.2013					27.8.2017	3
10548	11096	548	BE Münchenbuchsee	87	30.9.2013	30.9.2013	17.10.2015	10.10.2015	8.7.2015	14.11.2015	17.7.2017	7
1221	1341	120	LU Hochdorf	105	23.7.2013	10.9.2016			6.7.2015		22.6.2017	4
10298	12943	2645	SO 4710 Balsthal	115	16.10.2013	15.10.2013			11.7.2017	10.7.2017	12.7.2017	5
2104	2993	889	Sz 8808 Freienbach	126	11.5.2013	10.5.2013		16.9.2017	17.9.2017		17.9.2017	5
2255	2419	164	GE 1290 Versoix	127	1.10.2013	19.10.2013	30.5.2014		23.4.2014		24.7.2017	5
7262	7622	360	ZH Zürich	133	14.7.2013	13.7.2013		9.8.2017	29.9.2014		10.8.2017	5
3456	4274	818	GR Zuz	168	3.8.2013	30.7.2013	15.4.2017		28.7.2015	28.7.2016	21.7.2017	6
1163	1368	205	D Baden-Württemberg		11.8.2013				18.6.2014		5.6.2017	3
1473	1701	228	D Hessen		29.9.2013	26.10.2013	20.4.2014		9.10.2014	16.6.2017	15.6.2017	6
1418	1714	296	D Hessen		29.9.2013	26.10.2013	20.4.2014		9.10.2014	16.6.2017	15.6.2017	6
		wenig aktiv	Schweiz		Aufeinanderfolgende Tage 2013				Aufeinanderfolgende Tage 2017			
		mittel aktiv	Ausland									
		sehr aktiv										

Besuchergruppe 2013

Funde 31.10.2016	Funde 24.9.2017	Aktivität in 11 Monaten	Herkunft	Distanz	Tradi (10)	Mystery (4)	Eggwald (9)	Zeneggen-Burgen (4)	Alpin (27)	High-Tech (11)	Moosalptrail (9)	besu chle Trails
116	116	0	VS Bürenchen	1	20.5.2013				4.10.2014			2
51	51	0	VS Bürenchen	1	19.8.2013							1
997	1190	193	VS Zeneggen	4	15.8.2013	25.8.2013			24.8.2014	26.6.2016	2.7.2017	5
498	523	25	VS Vlsip	5	26.5.2013	7.7.2013		5.12.2013			27.8.2017	4
50	50	0	VS Region Mörel	19	8.7.2013							1
123	123	0	VS Region Mörel	19	8.7.2013							1
1364	1366	2	VS Grengjols	23	31.7.2013	25.8.2013	17.5.2014	25.2.2014	15.7.2014			5
1819	1818	-1	VS Crans-Montana	27	11.5.2013							1
304	305	1	VS Zermatt ??	29	21.9.2013							1
353	357	4	Vermutlich auch Zermatt	29	21.9.2013			18.5.2014				2
1589	1631	42	VS Zermatt	29	21.9.2013	6.8.2016	2.11.2014	26.1.2014	23.8.2014	24.10.2015	24.5.2017	7
940	1114	174	VS Zermatt?	29	16.8.2013							1
710	967	257	VS Zermatt	29	21.9.2013			18.5.2014				2
2387	2550	163	VS Bellwald	31	8.6.2013	27.5.2013	29.10.2016		19.7.2014			5
2415	2638	223	VS Bellwald	31	8.6.2013	27.5.2013	29.10.2016		19.7.2014			5
1051	1209	158	VS 1966 Blignou (Ayent)	32	3.8.2013	30.7.2013	3.5.2014		2.9.2014	4.7.2016	21.7.2017	7
1073	1162	89	BE St. Stephan	41	14.7.2013	15.7.2013						2
6230	6627	397	BE Goldswil	45	4.5.2013	4.5.2013	17.4.2014		24.9.2014	23.10.2015	21.5.2017	6
4916	6202	1286	Raum Interlaken??	45	28.6.2013			3.8.2017			6.7.2017	3
1712	1785	73	BE Spliez	47	27.10.2013							1
4154	5001	847	BE Spliez	47	7.7.2013	6.7.2013						2
9440	9874	434	BE Amsoldingen	53	8.6.2013	8.6.2013						2
389	389	0	3600 Thun	55	22.7.2013							1
196	204	8	BE Grossraum Thun	55	13.8.2013							1
1361	1463	102	BE Raum Thun	55	27.10.2013							1
6224	6513	289	BE Region Thun	55	8.10.2013	9.10.2013						2
5695	6309	614	BE (Raum Thun)	55	4.5.2013	4.5.2013						2

Funde 31.10.2016	Funde 24.9.2017	Aktivität in 11 Monaten	Herkunft	Distanz	Tradi (10)	Mystery (4)	Eggwald (9)	Zeneggen-Burgen (4)	Alpin (27)	High-Tech (11)	Moosalptrail (9)	Best one Trail
3135	3512	377	BE Heimberg	59	12.6.2013	8.6.2013	23.7.2014					3
5739	5821	82	Uttigen	60	8.6.2013	8.6.2013						2
3763	3763	0	BE 3672 Oberdiessbach	64	1.10.2013	30.9.2013						2
3306	3306	0	BE 3672 Oberdiessbach	64	1.10.2013	30.9.2013						2
2423	2427	4	BE 3672 Oberdiessbach	64	1.10.2013	30.9.2013	17.7.2014		16.7.2014			4
12173	13427	1254	BE 3672 Oberdiessbach	64	1.10.2013	30.9.2013						2
1135	1524	389	VS Les Marecottes	66	8.6.2013	22.6.2013	26.4.2014	4.5.2014	30.6.2014		27.8.2017	6
935	935	0	BE (Grossraum Münsingen) Thun	69	9.1.2013	27.6.2014						2
453	495	42	BE (Grossraum Münsingen)	69	30.7.2013	1.10.2013						2
6289	6566	277	BE 3123 Belp	72	8.10.2013	9.10.2013						2
14422	16495	2073	BE Raum Belp	72	7.7.2013	6.7.2013		2.9.2017		3.9.2017		5
4025	5537	1512	TI Losone	73	28.10.2013	22.10.2013						2
1945	2018	73	BE Köniz	78	4.5.2013	9.5.2013	15.7.2014		12.10.2014	21.7.2016		5
2639	2999	160	VD Grossraum Vevey	78	27.7.2013	7.9.2013						2
6520	7117	597	VD 1806 St-Légier	78	27.7.2013	7.9.2013						2
168	173	5	BE Bern	80	13.8.2013							1
1128	1153	25	BE Ostermündingen	80	26.5.2013	7.7.2013					27.8.2017	3
2736	2789	53	BE Ostermündingen	80	20.5.2013							4
1310	1394	84	BE Grossraum Bern	80	7.8.2013	6.8.2013						2
4656	4756	100	BE Grossraum Bern	80	2.6.2013	2.6.2013						2
1745	1925	180	BE Grossraum Bern	80	22.9.2013							1
3899	4200	301	BE Grossraum Bern	80	26.7.2013						30.7.2017	2
5564	5937	373	BE Grossraum Bern	80	7.8.2013	6.8.2013						2
4918	5385	467	BE Region Bern	80	8.6.2013	7.6.2013						2
7214	8032	818	BE Grossraum Bern	80	22.9.2013	21.9.2013						2
571	573	2	BE 3326 Krauchthal	84	15.9.2013	15.9.2013						2
6125	6749	624	BE Kirchlindach	86	29.8.2013	29.8.2013						2

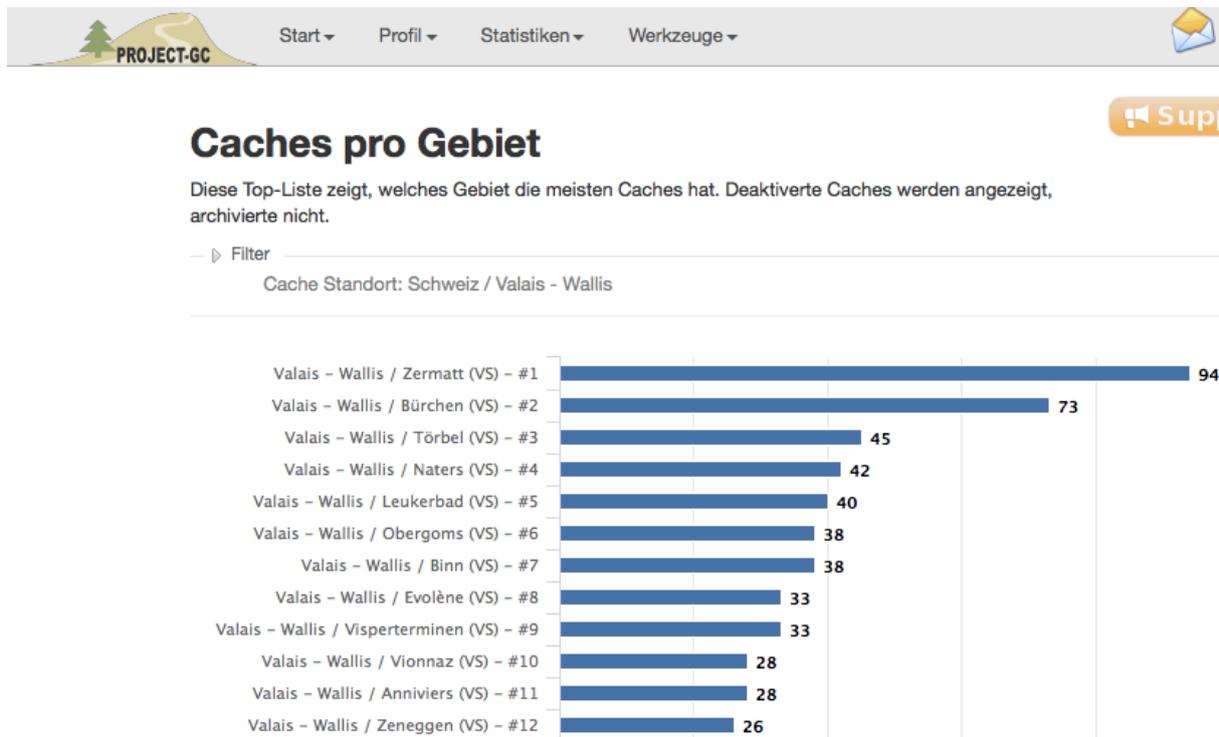
Funde 31.10.2016	Funde 24.9.2017	Aktivität in 11 Monaten	Herkunft	Distanz	Tradi (10)	Mystery (4)	Eggwald (9)	Zeneggen-Burgen (4)	Alpin (27)	High-Tech (11)	Moosalptrail (9)	Neu eine Trails
14881	16391	1510	BE Moosseedorf	86	1.10.2013	30.9.2013	17.7.2014	14.7.2015	16.7.2014			5
570	575	5	BE Region Münchenbuchsee	87	20.9.2013							1
10548	11096	548	BE Münchenbuchsee	87	30.9.2013	30.9.2013	17.10.2015	10.10.2015	8.7.2015	14.11.2015	17.7.2017	7
4301	4689	388	NW Region Buochs	90	7.8.2013							1
7699	8305	606	Region Murten	90		23.11.2013						1
8617	9374	757	Region Murten	90		23.11.2013						1
4629	5527	898	BE Kerzers	91	21.9.2013	4.9.2014	12.6.2014	11.6.2014	20.6.2014			5
1483	1532	49	LU Region Luzern	93	11.7.2013				23.7.2015			2
3040	3040	0	BE Arch	103	10.9.2013							1
531	534	3	BE Arch	103	9.10.2013							1
1221	1341	120	LU Hochdorf	105	23.7.2013	10.9.2016			6.7.2015		22.6.2017	4
2820	3103	283	BE Biel	105	22.9.2013							1
8919	10095	1176	SO Flumenthal	108	14.9.2013			29.7.2015	28.8.2015			3
3067	4541	1474	VD Perroy	114	2.8.2013	17.7.2016	16.7.2016		12.9.2015			4
10298	12943	2645	SO 4710 Balsthal	115	16.10.2013	15.10.2013			11.7.2017	10.7.2017	12.7.2017	5
808	814	6	AG Raum Bezirk Kulm	117	28.7.2013							1
391	391	0	AG Muhen	119	22.6.2013	23.6.2013						2
1680	1894	214	SO Raum Olten	119	5.8.2013							1
10439	12025	1586	AG Muhen	119	22.6.2013	23.6.2013				15.7.2016		3
609	609	0	SO Niedergösgen	122	25.5.2013	26.5.2013						2
1196	1233	37	SO Niedergösgen	122	25.5.2013	26.5.2013						2
2780	3325	545	AG Wohlen	124	12.9.2013							1
2104	2993	889	Sz 8808 Friesenbach	126	11.5.2013	10.5.2013		16.9.2017	17.9.2017		17.9.2017	5
2255	2419	164	GE 1290 Versoix	127	1.10.2013	19.10.2013	30.5.2014	23.4.2014			24.7.2017	5
10641	11088	447	AG Wildegg	129	7.10.2013	7.10.2013						2
217	220	3	BL Zunzgen	130	18.6.2013							1
12462	13997	1535	BL Bubendorf	130	1.8.2013	1.8.2013						2
427	487	60	AG Veitheim	131	18.5.2013		8.6.2014	8.4.2014	7.8.2017			4

Funde 31.10.2016	Funde 24.9.2017	Aktivität in 11 Monaten	Herkunft	Distanz	Tradi (10)	Mystery (4)	Eggwald (9)	Zeneggen-Burgen (4)	Alpin (27)	High-Tech (11)	Moosalptrail (9)	Neu eine Trails
895	948	53	AG Wöllflinswil	132	26.8.2013							1
3828	4156	328	Zürich	133		31.7.2013						1
7262	7622	360	ZH Zürich	133	14.7.2013	13.7.2013		9.8.2017	29.9.2014		10.8.2017	5
3886	4548	662	Greifensee	137		17.7.2013				27.8.2016		2
44890	50777	5887	ZH Nänikon	137	17.8.2013	28.9.2014						2
3189	3310	121	Münchenstein	139		27.6.2013						1
1102	1143	41	BL Muttenz	140	19.10.2013							1
7090	7681	591	ZH Region Volketswil	140	9.5.2013	9.5.2013						2
5155	5754	599	ZH Volketswil	140	17.7.2013	16.7.2013	15.7.2014					3
6862	8262	1400	BL 4132 Muttenz	140	5.7.2013	11.7.2013	14.10.2014			15.7.2016		4
2353	2528	175	BS Basel	144	7.7.2013	10.7.2013						2
18235	20983	2748	BS Basel	144	1.8.2013	1.8.2013						2
1362	1454	92	Chur	145	7.8.2013	8.9.2014						2
4558	5160	602	AG Klingnau	148	2.6.2013							1
4640	5230	590	ZH Region Winterthur	152	17.7.2013	16.7.2013	15.7.2014					3
6916	7685	769	TG Eschlikon	158	28.6.2013	25.6.2013						2
3459	3558	99	TG Gachnang	161		6.7.2013						1
6564	7319	755	ZH Gossau ZH	167	18.10.2013	19.10.2013						2
3627	4449	822	SG Region Gossau	167	10.7.2013				28.7.2015	28.7.2016	21.7.2017	1
3456	4274	818	GR Luzern	168	3.8.2013	30.7.2013	15.4.2017					6
1664	2061	397	TG Weinfelden	173	5.9.2013							1
1420	1420	0	ZH Allstätten	179	17.7.2013							1
666	666	0	SG Berneck	187	17.7.2013							1
1823	2027	204	D - Grenzach (Lörrach)		3.7.2013	29.7.2014						2
985	905	-80	NL		20.8.2013		10.7.2016	8.6.2014	21.7.2015			4
2793	2793	0	NL Veenendaal, Utrecht		28.7.2013							1
296	296	0	NL		18.8.2013							1
20	20	0	????			1.9.2013						1

Funde 31.10.2016	Funde 24.9.2017	Aktivität in 11 Monaten	Herkunft	Distanz	Tradi (10)	Mystery (4)	Eggwald (9)	Zeneggen-Burgen (4)	Alpin (27)	High-Tech (11)	Moosalptrail (9)	Best eine Triele
2957	2960	3	NL		27.6.2013	16.9.2013						2
291	294	3	VS ???		13.8.2013		22.5.2016		27.9.2014			3
1063	1066	3				7.7.2013						1
434	449	15	D Nordrhein-Westfalen (Bonn)		21.10.2013							1
1459	1478	19	NL		23.5.2013							1
921	940	19	D Bayern		23.6.2013							1
367	388	21	D		9.8.2013							1
944	968	24	D-67251 Freinsheim		4.8.2013							1
4388	4422	34	B		24.7.2013							1
569	614	45	D Bayern		2.9.2013							1
1111	1190	79	NL Enschede		19.7.2013				18.6.2014		5.6.2017	3
684	790	106	NL		11.9.2013				9.10.2014	16.6.2017	15.6.2017	6
2798	2924	126	NL Baarschot		17.7.2013				9.10.2014	16.6.2017	15.6.2017	6
1936	2127	191	NL Noorbeek		22.7.2013							1
1163	1368	205	D Baden-Württemberg		11.8.2013							1
1473	1701	228	D Hessen		29.9.2013	26.10.2013	20.4.2014					1
1418	1714	296	D Hessen		29.9.2013	26.10.2013	20.4.2014					1
1616	1989	373	NL Rotterdam		11.6.2013							1
1186	1591	405	NL		19.7.2013							1
1625	2160	535	NL		2.8.2013							1
18453	21999	3546	D Baden-Württemberg		14.7.2013	15.7.2013		13.7.2014				3
		wenig aktiv 0 bis 60	Schweiz		Aufeinanderfolgende Tage 2013		Aufeinanderfolgende Tage 2013		Aufeinanderfolgende Tage 2016			
		mittel aktiv 61 - 500	Ausland		Aufeinanderfolgende Tage 2014		Aufeinanderfolgende Tage 2014		Aufeinanderfolgende Tage 2017			
		sehr aktiv mehr al 500	Unbestimmt		Aufeinanderfolgende Tage 2015							

A Anhang

A1 Grafiken



A2 Gestellte Umfrage an die Hotellerie

Hotel Restaurant Bürchnerhof - Bürchen

- Wissen Sie von diesem Angebot?
Ja
- Bemerkten Sie, dass einige Ihrer Gäste dem Geocaching wegen in der Moosalregion waren?
ja, wir hatten auch schon Gäste im Hotel, die wegen diesem Angebot nach Bürchen gereist sind
- Wenn ja, welchen Anteil machen diese Gäste aus?
momentan ist der Anteil noch klein, über eine gute Vermarktung könnten hier sicherlich noch mehr Gäste angesprochen werden.
- Werden Sie von Gästen auf das Geocachingangebot in der Region angesprochen?
Gäste, die sich «in der Szene» bewegen, fragen danach und sind gerne bereit, darüber zu informieren
- Wären Sie froh über Informationsmaterial zum Geocachingangebot in der Moosalregion?
ja, das wäre wünschenswert, vorallem eine kleine «Instruktion» für Einsteiger

Hotel-Restaurant Ronalp - Bürchen

- Wissen Sie von diesem Angebot?
Ja wir wissen von dem Angebot.
- Bemerkten Sie, dass einige Ihrer Gäste dem Geocaching wegen in der Moosalregion waren?
Ja wir hatten Gäste die wegen des Geocaching in der Moosalregion waren.
- Wenn ja, welchen Anteil machen diese Gäste aus?
Es ist ein kleiner Anteil unserer Gäste.
- Werden Sie von Gästen auf das Geocachingangebot in der Region angesprochen?
Die Gäste sprechen das Angebot an, ja.
- Wären Sie froh über Informationsmaterial zum Geocachingangebot in der Moosalregion?
Wir hätten gerne Informationsmaterial zum Geocaching in der Moosalregion.

Hotel Alpenblick - Zeneggen

- Wissen Sie von diesem Angebot?
Ja, Ihr Vater hat an der GV des Verkehrsverein einen interessanten Vortrag gehalten.
- Bemerkten Sie, dass einige Ihrer Gäste dem Geocaching wegen in der Moosalregion waren?
Nein, hat niemand erwähnt.
- Wenn ja, welchen Anteil machen diese Gäste aus?
-
- Werden Sie von Gästen auf das Geocachingangebot in der Region angesprochen?
Bisher nicht.
- Wären Sie froh über Informationsmaterial zum Geocachingangebot in der Moosalregion?

Es ist eine interessante Ergänzung zum Angebot der Moosalregion. Ich werde das auf der Homepage von Zeneggen noch ergänzen.

A3 Fragebogen zum Moosaltrail

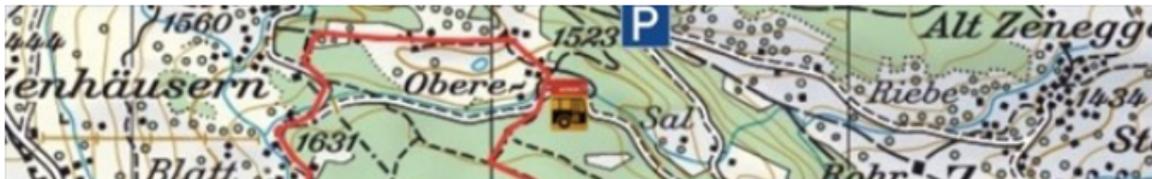
Dieser Trail hat die offizielle Zustimmung von "Bürchen Tourismus", dem "Tourismusverein Zeneggen" und "Törbel Tourismus" für die jeweiligen Gemeindegebiete.

Nachfolgender gefärbter Text galt nur in der Auswertungszeit bis Ende August 2017

[Puma99](#) würde sich über die Beantwortung der nachfolgenden Fragen im Log oder über die [Mitteilungsfunktion](#) in Geocaching.com freuen und dankt schon jetzt für deine Bemühungen.

- Wie bist du auf diesen Trail gestossen?
- Bist du zum ersten Mal hier?
- Bist du Tagesgast / Wochenendgast / Ferienaufenthalter?
- Wie bist du hergekommen?
- Würdest du den Trail weiterempfehlen?
- Konnte die lokale Infrastruktur von deinem Besuch profitieren? (Restaurant, Hotel, Lebensmittelgeschäfte, öffentliche Verkehrsmittel, ...)
- Hast du schon einmal Ferien in einer der angrenzenden Gemeinden gemacht? (Bürchen, Törbel, Zeneggen)
- Was gefällt dir hier?
- Was ich schon immer sagen wollte..

Karte



darauf	Zum ersten Mal hier? Ja Nein	Tagesspaß	Wochenend gast	Ferien	Wie bist du angereist	Wohnort	Distanz der Anreise (Luftlinie)	Wiederholungsrate weiterempfehlen?	Konnte die lokale Infrastruktur von deinem Besuch profitieren	Pers.	Geschätzter Wert	Hast du schon Ferien ein den angrenzenden Gemeinden gemacht	Was gefällt dir hier	Was ich noch sagen wollte
ien Bin stilig inden, ein pharer di	Wir sind schon mehrere Male hier gewesen und sind schon die meisten Trails durchgegangen was wunderbar ist, den wir gerne hierher.	Wir sind Tagesspaß Lugli			Wir kommen mit dem Auto bis Schmid La und Rückreisen haben wir nehmen dann den Zug bis Asp und eines der vielen Postautos am Anfang der Woche Postautozelle besucht. Vorgedem, das mit dem Auto das Simpinggebiet usw. we angigen.	Bern (30 km) und Menschwand (117)	30	Wir würden den Trail und weiterempfehlen und tun das auch genau wie alle andern Trails in dieser Region.	Wir kamen mit dem Auto und Postauto am Ronsalp auf der Mossalp oder sonstwo.	2	120	Nein, Ferien machen nicht nur in der Region, sondern immer wieder, wenn auch schon in in Städten - immer verbunden mit Wandern und Clisten.	Uns gefällt neben den Landschaft die angenehmen Waldwege auf dem Ronsalp Nautschacht allem, vor allem auf dem letzten über die Hochmoore und die Seen Hier wissen, wo viel Arbeit auch was die Wärlung betrifft. Für alle ein Drehpunkt	Es macht natürlich so was, solche Trails mit ungewöhnlichen, entfesselten Nautschacht besuchen. Wir haben hier auch die eine oder andere Idee für eigene Ansporn. Über 08.15 hinnausgehen. Wir wissen, wo viel Arbeit auch was die Wärlung betrifft. Für alle ein Drehpunkt
xene ein i Don oue	Wir kommen schon seit Jahren hier in die Augsborde Region in ein auf der Brandsp. Ski 13 und wir auch Cacher und dabei auf den Her gestofen	Ferienlast		Ferienlast	Mit dem Auto	D. Baden Württemberg (Bereich nach Stuttgart)	256	Als Trail hier kann man sein gut weiterempfehlen.	Ja, vor allem Restaurants und Lebensmittegeschäfte	2	120	Unendlich Brand	Viel Natur, versch. Trübel und viele Bereiche in allen Facetten.	
iner in, wir ogend il.	nein	Wir wollen ein paar Cachertage im Wallis verbringen, uns diese Destination erneut an			Anreise mit Auto	Bern (79) / Freiburg (77)	78	Gerne und immer wieder empfehlen wir diese Region, wenn man kommen auch selber gerne wieder in diese Region	Übernachtung in Büchen, Mittagessen (Mimmi, Jockey)	2	390	Die Winterferien 2016/2017 haben wir in Gleichen verbracht	Euer Trail besuchte uns einen wunderbaren Wanderweg, der originell und schön Caches,	Viele Glätze und herzlichen Dank für's Warten auf den Beginn von dieser Tour
d ich alle halb i uns s auf en en gibt	Nein, wir haben ein Cherrens	Leider wollen wir dauerhaft hier, aber in Deutschland . Also Ferienurlaub halten			Mit dem Auto	D - Hessen (Bierhahn nach Wiesbaden)	424	Ja, auf jeden Fall	Ja, Restaurant, Lebensmittegeschäfte	1	25.00	Oberrens	Die ganze Region beindruckt mich mit der super Aussicht immer wieder aufs Schweizer Joch Geführtheit der immer wieder bil -)	Micha 79 und ich freuen uns auf viele weitere Tage in der Region
en ein ist mir auf	Nein, es ist das Mal	Durch den Tag am 15.6.2017 sich ein welligeres Ansehen Also bin ich eher ein Wochenendg ist.			Mit dem Auto durch Lüschburggraben		Natürlich und mit großem Lob	Es wird nicht der aber der Metzger die Kleiner und die Tiere haben einen gemacht. Ich habe mit mir	1	60.00	Ich war immer nur im Oberrens	Eine Landschaft und viele tolle Landschaft Region auslegt. So macht das gemeinsame Hobby viel Spaß	Ich hoffe, dass Du mit deiner noch Region auslegt. So macht das gemeinsame Hobby viel Spaß	

darauf	Zum ersten Mal hier? Ja Nein	Tagessgast	Wochenend gast	Ferien	Wie hast du angereist	Wohnort	Distanz der Anreise (Luftlinie)	Wiederst du den Trail wienempfehlen?	Konnte die lokale Infrastruktur von deinem Besuch profitieren	Pers.	Geschätzter Wert	Heist du schon Ferien in den angrenzenden Gemeinden gemacht	Was gefällt dir hier	Was ich noch sagen wollte
dich er lap June auf ang en gibt	Nein, wir Choren ein Chorems Chorems			Lander wenn wir dauert her, Deutschland Ferienautent halter	Mit dem Auto	D - Hessen (Berechnet nach Wiesbaden)	424	Ja, auf jeden Fall	Ja: Restaurant, Lebensmittelschäfte	1	25.00	Chorems	Die ganze Region, weil ich schon den Trail gemacht und der super Aussicht immer wieder alle Gastronomie Gastronomie der Schweizer finde ich immer wieder bei -)	Micha-79 und ich freuen das ist ein weites Tiere, die der Workshop Region!
er er	Nein, kenne die Choren und was schon oft da, ca. 2 x im Jahr	Tagessgast			Auto	Susten (Leuk)	14	Ja auf jeden Fall	Die mal nicht, da ich noch einen Termin hatte aber für das gehen musste.	1		Nein, wohne selber im Wallis	Die Landschaft, Aussicht.	Die Tour ist Mega, jedoch recht zu lang Aber es geht...
er Herm Sagen	Nein (vor 30 Jahren hätte ich ja gesagt)	Einwohner			Auto	Campid Stig Zersggen	7	Ns klar!	Die mal nicht direkt bei den Beginn des Trail, sondern zahlen auch dazu?)	1		Dauerbewohner.	Mit gefällt: Klima, Landschaft, die Dörfer, Wandermöglichkeiten	dies die Qualität der Gebäude hier im Wald, die Natur auch höher zu sein scheint als "unten", ist schön, aber aufpassen, habe aber keine schliessliche Erklärung dafür
f Kette	Ich war vorher da, wegen Trad-Trail und ATC Trail	Tagessgast			mit OV	Raum Thierfaken?	45	Den Trail würde ich 100% empfehlen	Angereist mit OV und mündelst einen gönne ich mir immer	1	32.40	Ferien habe ich hier noch nie gemacht	Als Cacher bin ich von den Trails begeistert. Die Natur ist weiter besser als bei uns in Berner Oberland und die Natur ist wunderschön.	Ich komme wieder! Ich komme wieder! Ich komme wieder!
in the son	No, it's the time we visited the hosp region.			We went for 2 weeks on our summer holiday.	By car	Malsggen	640	We would definitely recommend it. We really enjoyed ourselves and got to see the natural beauty of the region.	We stayed in an Leverstad, but when we did the trail we had to park in a parking and a few times we had a drink a restaurant or bar in the region. For 2 weeks holiday, we shopped, went to the restaurant, used the swimming pool in the larger Valais region.	2	15	2 years ago we went to the region and geocached in Blüchen	The nature and the people that we met were very friendly. The scenery is beautiful and Original and well maintained.	We liked our stay in the region very much, that we are thinking of coming here again. We had a great year for that work!

darauf	Zum ersten Mal hier? Ja Nein	Tagesspät	Wochenend gast	Ferien	Wie bist du angereist	Wohnort	Quadrat der Anreise (Luftlinie)	Wirdst du den Trail weiterempfehlen?	Konnte die lokale Infrastruktur von ihrem Besuch profitieren	Pers.	Geschätzter Wert	Hast du schon Ferien in den angrenzenden Gemeinden gemacht	Was gefällt dir hier	Was ich noch sagen wolle
er die ist da w	Ja, Aber reide Insbesondere die Rufid und auch die Vielzahl Großflughof der Chables auf dem Trail. zusammen mit der Wegführung g (ok, die Läden sind wunderschö ner Gegend aber mich hierher zurück.	Drei Tage Esbachalm			PW	Region Mun - Jönen	117	Unbedingt!!!	Ja, habe im B&B Esbachalm und habe lokal eingekauft	1	200	Nein, das war mein eigen Besuch in der Gegend!	Landschaft, Sonnen, Rufid, Gewässer, schöne Lage gegenüber der Nordflanke des Wallis	Das waren drei tolle Tage! Ich bin zu Fuß gekommen, Wunsch, zurückzukommen und die Landschaft zu genießen zu machen. Vielen Dank dem ganzen Team für die tolle Arbeit! Da ich von Arbeit, Einsatz, Handwerkskunst, Cahier-knowhow und Energie begeistert bin! Eine Frage m'interess:; Wenden die Kunden vom Tourismusverein unersucht?
reit 3 du 2013 die dem für	nein	3 Tage			wohnmobil			ja, schon mehrfach gemacht	ja, 3x restaurant und 1 x einkauf auf der alp beim bauern	2	417,5	Ja	die berge und die natur wunderschön und wohnmobilfreundlich (ist sehr wichtig!)	sehr schön gemachte caches, wir hatten 3 tolle tage... besser geht nicht! :)
den en l, if hatte auch kt, da und mit	Nein, ich habe jetzt Büchertrai is geologisch und reise weiter...	Ja			OV mit GA	Münchenbuchsee	87	Jaaaaa!	Restaurant ja (Bier, Cremeschnitzli, Dessert) Monsale wurde uns von einer Walliserin, die im Börnbühl arbeitet, empfohlen. Ich fragte sie, ob ich GA-Besitzerin bin. Aber dank dem GA komme ich oft für einen Tagesausflug ins Wallis.	1	20	Nein	Die Landschaft, das Panorama, die Caches, die Hütte, ...	Ich komme sicher wieder!
	Nein, ich habe bereits vor Zwölfen Augstbordr all besucht, sogar für sehr gut gefallen hat.	Ich bin Tagesspät			Ich bin von Bern her mit Zug und Postauto auf die Monsale gekommen.	Walser/Bern	77	Aber sicher! Die Wanderung hat eine ideale Länge, führt durch wunderschöne Landschaften und ist sehr schön und abwechslungsreich gestaltet. Caches, ...	Der öffentliche Verkehr und zwei Restaurants (eines in Büchen und eines in Esbachtal). Die Monsale sind von uns profitieren.	1	20	nein	wunderschöne Landschaft, tolle Aussichtspunkte, super Caches, tolle Cahier, tolle Wanderwege, viele Rastplätze und Bänke, Brotbacken von Bern bis ins ...	Vielen Dank für die schöne Runde und viel Erfolg beim Erstellen des Trail.
sen	Nein ich habe ca 15 Tage in Büchen gewohnt. ist mein Heimatort!	Tagesspät			Mit dem Auto			Ja unbedingt ist eine tolle Runde.	Nein, bin gekommen habe die Runde gemacht und bin wieder geplant	1	5,00	Nein soweit kommt noch...;-)	hmhm	tzetz

Wird es dir noch sagen wollen?	Was gefällt dir hier?	Hast du schon Ferien in den angrenzenden Gemeinden gemacht?	Perz. Geschätzter Wert	Kommt die lokale Infrastruktur von deinem Besuch profitieren?	Würdest du den Trail weiterempfehlen?	Distanz der Anreise (Luftlinie)	Wohort	Wie bist du angereist?	Ferien	Wochenend gast	Tagessgast	Wochenend	Ferien	Wie bist du angereist?	Wohort	Distanz der Anreise (Luftlinie)	Würdest du den Trail weiterempfehlen?	Kommt die lokale Infrastruktur von deinem Besuch profitieren?	Perz. Geschätzter Wert	Hast du schon Ferien in den angrenzenden Gemeinden gemacht?	Was gefällt dir hier?	Wird es dir noch sagen wollen?		
Ich bin noch nicht hierher gekommen, aber ich würde gerne kommen. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Das Panorama und die Natur sind einfach toll! Auch wenn es ein bisschen abgegrast ist, so ist es trotzdem ein toller Ort zum entspannen. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Nein, meine Eltern haben in der Nähe von St. Gallen einen Chalet gekauft. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	4	Wir haben auf der Suche nach einem Ort für eine Erholung einen Chalet gekauft. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Auf jeden Fall! Ein Ort, der so schön ist, sollte unbedingt weiterempfohlen werden. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	168	Zuz	Wir waren mit dem CM und dem Auto. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.			Wir verbringen hier unsere Ferienwochenenden. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.													
Ich bin noch nicht hierher gekommen, aber ich würde gerne kommen. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Das Panorama und die Natur sind einfach toll! Auch wenn es ein bisschen abgegrast ist, so ist es trotzdem ein toller Ort zum entspannen. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Nein, meine Eltern haben in der Nähe von St. Gallen einen Chalet gekauft. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	2	Wir haben auf der Suche nach einem Ort für eine Erholung einen Chalet gekauft. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Auf jeden Fall! Ein Ort, der so schön ist, sollte unbedingt weiterempfohlen werden. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	54	Thun	Wir kommen jeweils mit dem Bus und dem Auto. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.			Wir verbringen hier unsere Ferienwochenenden. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.													
Ich bin noch nicht hierher gekommen, aber ich würde gerne kommen. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Das Panorama und die Natur sind einfach toll! Auch wenn es ein bisschen abgegrast ist, so ist es trotzdem ein toller Ort zum entspannen. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Nein, meine Eltern haben in der Nähe von St. Gallen einen Chalet gekauft. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	1	Wir haben auf der Suche nach einem Ort für eine Erholung einen Chalet gekauft. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Auf jeden Fall! Ein Ort, der so schön ist, sollte unbedingt weiterempfohlen werden. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	127	Versix	Auto			Tagessgast													
Ich bin noch nicht hierher gekommen, aber ich würde gerne kommen. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Das Panorama und die Natur sind einfach toll! Auch wenn es ein bisschen abgegrast ist, so ist es trotzdem ein toller Ort zum entspannen. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Nein, meine Eltern haben in der Nähe von St. Gallen einen Chalet gekauft. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	1	Wir haben auf der Suche nach einem Ort für eine Erholung einen Chalet gekauft. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	Auf jeden Fall! Ein Ort, der so schön ist, sollte unbedingt weiterempfohlen werden. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt. Ich würde gerne wissen, was es hier zu tun gibt.	647	Teuchoblen (berechnet nach Prag)	Mit dem Zug und Bus			Tagessgast													

darauf zum ersten Mal hier? Ja	Tagessatz	Wochenend gast	Ferien	Wie bist du angereist	Wohort	Distanz der Anreise (Luftlinie)	Würdest du den Trail weiterempfehlen?	Kommt die lokale Infrastruktur von deinem Besuch profitieren	Pers. Geschätzter Wert	Hast du schon Ferien in den angrenzenden Gemeinden gemacht	Was gefällt dir hier	Was ich noch sagen wolle
ja			Ferienurlaub haben (gehören...)	mit dem Auto	Basel	145	schon passiert, habe alle vier Berggipfel gemacht (für die Moosalpregion;-)	das Restaurant Comap (Büchel Vermieler) ist ein kleines, ledig in Zemeggen, die Vermieler des Chaleis	2	1330 beide noch ne	abwechslungsreiche Landschaft, tolle Cascadefälle, tolle Restaurants, ruhige Umgebung	Wandern mit Chaleis Genuss, tolle Spezialkuchen, sehr spürt dann regnet, ich weiss das Genuss, das man in Genuss erfahren wird! Auserdem gibt es in Motivation, weiter zu gehen, was man sich eigentlich lieber ausuchen wollte...
ja	Nein, zum wändern und wegen Freunden (Freizeit) ausgezogen am 1. August als Bilagsplatz auf den Moosalp und kurzes Bäben und dabei oben diese Berggipfel beggen.	Was ist 0 Nacht im Camper auf der Moosalp? Wochenend ist auch wenn es Wochen war :-)		Angereist sind wir mit dem CV.	Stetten	80	Und ja, diesen Trail und alle ändern in und um Büchel haben ich schon weiterempfohlen.	Wir waren mit Freunden (Familie) am 1. August als Tagesausflug zum essen auf der Moosalp	2	154.8 Ferien hab ich hier noch aber tatsächlich mal Büchel in Büchel um von Moosalp und rebau zu laufen und zu sehen.		
ja	Auf der Moosalp das zweite mal. Einem Jahren. Hatte aber noch nichts zu tun. Im Juni 2015 war ich auf dem Lehrpfad in Büchel.	Was ist 0 Nacht im Camper auf der Moosalp? Wochenend ist auch wenn es Wochen war :-)		Mit dem Camper über Tobel	Bern	79	Nicht nur den Trail, Das ganze Gebiet und alle Powertrails im Gebiet.	Nachtessen im Restaurant und Dessert am Sonntag in Büchel (Egg)	2	150 Auf der letzten Seite vom Tal in Spalenried hatte meine Freundin mal ein Foto gemacht.	Unklar, mit interessanter Landschaft / Natur Interessant war auch der Vergleich Moosalp Vortrag das andere Seite mit dem Trail Ausblick. Doch nicht verschieden.	Große, offene und abwechslungsreiche Landschaft. Wir kommen Tals und befindet sich neue PT, vielleicht hilft Euch unser Blog auch, denn wir sind auf dem Lehrpfad in Büchel.

darauf	Zum ersten Mal hier? Ja Nein	Tagessatz	Wochenend- gast	Ferien	Wie bist du angereist	Wohnort	Deine der Anreise (Lufthine)	Würdest du den Teil weiterempfehlen?	Könnte die lokale Infrastruktur von deinem Besuch profitieren	Preis	Geschätzter Wert	Hast du schon Ferien in den angrenzenden Gemeinden gemacht	Was gefällt dir hier	Was ich noch sagen wolle
										56	5863,9			
										Durchschnitt	104,7125			
150,00	PR-Bahn	5,00			OV/Visp, Sitten HT		4,50							
60,00	Lebensmittel	10,00			OV/Visp, Moosalp HT		8,70		118,00		Trinken	5,00		
15,00	Personenzuschlag OV für GA	5,00			Trinken		50,00		90,00		Chauf/Tag	100		
									12,50					

A5 Logierzahlen aus den Jahren 2013-2016

Statistik der Ferienhäuser und Wohnungen Brähen Tourismus Ref. Nr. ? ???? ????
 Übernachtungen für die Monate November 2012 bis Oktober 2013 3935 Brähen

Land des ständigen Wohnsitzes des Gastes	Monat NOV.	der DEZ.	Ankunft: JAN.	FEB.	MARZ	APR.	MAI	JUNI	JULI	AUG.	SEP.	OKT.	Codes	Total
weiz	337	2203	5100	15619	2198	141	744	838	2826	1812	1492	1549	01	34859
ufstatige Dauergaste													02	0
itar													03	0
tische Staaten													10	0
arus (Weissrussland)													36	0
gien		101	24	60	28			70	105	2	8		19	398
garien													37	0
emark	16	48	20	24					20	8			21	158
tschland	96	1383	834	626	1042	45	218	271	1249	1475	576	383	11	8198
nland													24	0
nkreich		30	3	35	76				47				13	191
echenland													28	0
and (Eire)													17	0
and													33	0
lien				15									14	15
oslawien, Bundesrep.													90	0
atien							1						91	1
htenstein													32	0
emburg													20	0
derlande		690	290	1635	213	40	123	321	1308	1916	217	138	18	6891
wegen										32			23	32
terreich		28						4					15	32
en									6	24			34	30
tugal													26	0
anien													92	0
sische Federation													93	0
weden			3	46							16		22	65
wakische Republik													94	0
wenien													95	0
nien			20	28							4		25	52
echische Republik		21											96	21
ei													29	0
aine													97	0
arn	2							14					35	16
einigtes Konigreich				28	17				9	29			16	83
ges Europa													31	0

al Europa	451	4504	6294	18116	3574	226	1086	1518	5570	5302	2309	2092		51042
-----------	-----	------	------	-------	------	-----	------	------	------	------	------	------	--	-------

Statistik der Ferienhauser und Wohnungen Brahen Tourismus Ref. Nr. ? ???? ????
 Übernachtungen für die Monate November 2012 bis Oktober 2013 3935 Brahen

Winternächte für die Monate November 2013 bis Oktober 2014

3935 Brchen

Land des ständigen Wohnsitzes des Gastes	Monat der Ankunft:										Codes	Total		
	NOV.	DEZ.	JAN.	FEB.	MARZ	APR.	MAI	JUNI	JULI	AUG.			SEP.	OKT.
weiz	385	2257	4918	13855	5333	270	669	873	2880	2164	1521	1321	01	36446
ufstatige Dauergaste													02	0
itar													03	0
tische Staaten				14									10	14
arus (Weissrussland)													36	0
gien		103	47	14	14				18	31			19	227
garien													37	0
emark													21	0
tschland	28	1571	977	437	846	120	142	473	682	1287	461	215	11	7239
nland													24	0
nkreich			14	29	38	173	16				4		13	274
echenland													28	0
and (Eire)													17	0
and													33	0
lien				48							16		14	64
oslawien, Bundesrep.													90	0
atien													91	0
htenstein													32	0
emburg													20	0
erlande	17	616	346	1425	442		115	364	1335	1450	232	105	18	6447
wegen													23	0
terreich	3		7		21			12	44				15	87
en				14									34	14
tugal													26	0
anien													92	0
sische Federation								6					93	6
weden													22	0
wakische Republik													94	0
wenien													95	0
nien					28				44	90		2	25	164
echische Republik									12	4			96	16
ei													29	0
aine	1												97	1
ann									24	8			35	32
einigtes Konigreich				84	88	36				12			16	220
ges Europa					8								31	8

al Europa	434	4561	6324	15929	6953	426	942	1728	5039	5046	2234	1643		51259
-----------	-----	------	------	-------	------	-----	-----	------	------	------	------	------	--	-------

Winternächte für die Monate November 2015 bis Oktober 2016

3935 Brchen

Land des ständigen Wohnsitzes des Gastes	Monat der Ankunft:										Codes	Total		
	NOV.	DEZ.	JAN.	FEB.	MARZ	APR.	MAI	JUNI	JULI	AUG.			SEP.	OKT.
weiz	296	1480	3755	16085	2897	157	717	640	3118	2281	1434	1255	01	34115
ufstatige Dauergaste													02	0
itar													03	0
tische Staaten													10	0
arus (Weissrussland)													36	0
gien		39			50	6				35			19	130
garien													37	0
emark								6					21	6
tschland	131	573	760	610	704	2	125	308	946	1163	284	259	11	5865
nland													24	0
nkreich				88	14		40		8	52			13	202
echenland													28	0
and (Eire)													17	0
and													33	0
lien	28									1			14	29
oslawien, Bundesrep.													90	0
ation								2					91	2
htenstein													32	0
emburg									28				20	28
erlande	46	371	128	874	400	2	98	266	962	1053	328	102	18	4630
wegen													23	0
terreich				7									15	101
en									48	44		2	34	52
tugal									16	28	8		26	0
anien													92	0
sische Federation													93	0
weden													22	0
wakische Republik													94	0
wenien										4			95	4
nien					20						20	12	25	52
echische Republik													96	0
ei													97	0
aine													35	9
ann	9												16	159
einigtes Konigreich				34	32				10	83			31	9
ges Europa				9										

al Europa	510	2463	4643	17707	4117	167	982	1220	5136	4764	2066	1618		45393
-----------	-----	------	------	-------	------	-----	-----	------	------	------	------	------	--	-------

Winternächte für die Monate November 2014 bis Oktober 2015

3935 Brchen

Land des ständigen Wohnsitzes des Gastes	Monat der Ankunft:										Codes	Total		
	NOV.	DEZ.	JAN.	FEB.	MARZ	APR.	MAI	JUNI	JULI	AUG.			SEP.	OKT.
weiz	412	2271	4968	15820	2112	324	776	1160	2712	1811	1400	977	01	34743
ufstatige Dauergaste													02	0
itar													03	0
tische Staaten			7	10									10	17
arus (Weissrussland)													36	0
gien			42	2	40	12					112		19	208
garien													37	0
emark	22	20		28			3						21	73
tschland	75	1044	945	509	515	79	78	278	451	1364	330	105	11	5773
nland													24	0
nkreich				74	0			24	2	101			13	201
echenland													28	0
and (Eire)													17	0
and													33	0
lien			2	1	15								14	18
oslawien, Bundesrep.													90	0
atien			2										91	2
htenstein										12			32	12
emburg													20	0
derlande			523	190	1354	133	6	122	167	1040	1229	144	117	18
wegen													23	0
terreich				8									15	24
en													34	86
tugal	28		30		12				16				26	0
anien													92	0
sische Federation													93	0
weden					24								22	52
wakische Republik									16	12			94	0
wenien													95	0
nien					28								25	28
echische Republik													96	0
ei													97	0
aine													35	0
ann													16	120
einigtes Konigreich		16	8	28							68		31	0
ges Europa														0

al Europa	537	3927	6144	17938	2784	409	976	1632	4237	4725	1874	1199		46382
-----------	-----	------	------	-------	------	-----	-----	------	------	------	------	------	--	-------

A6 Antiplagiatserklärung

Ich erkläre hiermit, dass diese Arbeit nicht abgeschrieben, kopiert, übersetzt oder über das Internet heruntergeladen wurde, die Inhalte dieser Arbeit, auch nicht in Teilen, aus anderen Quellen übernommen worden sind, ohne dass diese korrekt ausgewiesen wurden, der Quellenachweis korrekt angebracht und vollständig aufgeführt ist und die dargestellten Daten und Resultate selber erhoben und korrekt wiedergegeben wurden.

Datum:

Name:

Abt.:

Unterschrift: